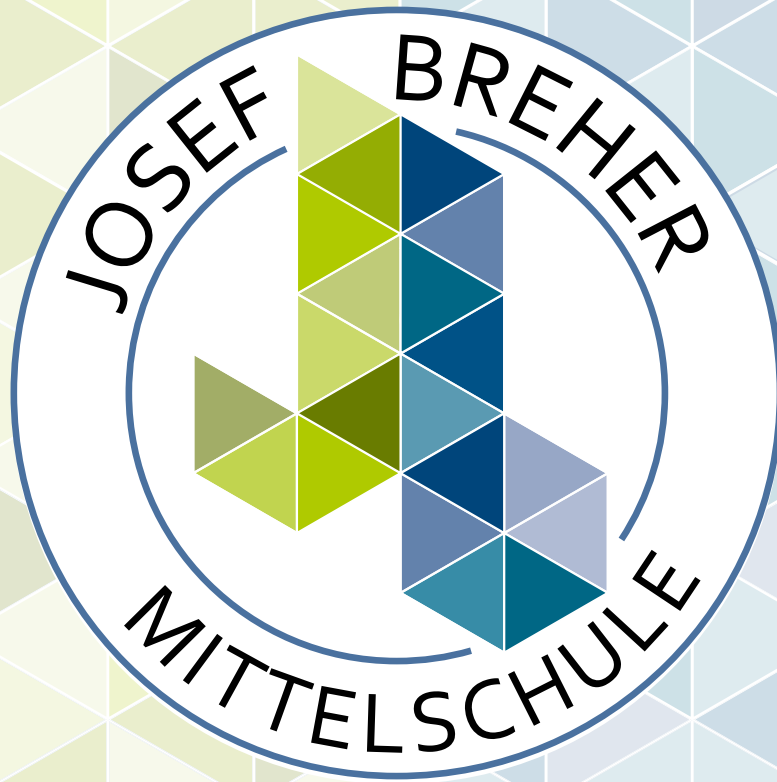




JAHRESBERICHT 2026



EDUCATION IS POWER

www.mittelschule-pullach.de





6 Medienprojekte

- | | |
|------------------------------|---------------------------------------|
| 8 Medienprojekt 5a | 15 Medienprojekt 8b |
| 9 Medienprojekt 5b | 16 Medienprojekt 9a |
| 10 Medienprojekt 6a | 17 Medienprojekt 9b |
| 11 Medienprojekt 6b | 18 Medienprojekt 10 V1/V2 |
| 12 Medienprojekt 7a/b | 19 Medienprojekt Deutschklasse |
| 14 Medienprojekt 8a | |

20 Aktivitäten & Projekte

- | | |
|--|----------------------------------|
| 22 Gewaltfreie Kommunikation & Fahrradparcours 5a/b | 28 Zirkuswoche 6a/b, 7a/b |
| 23 Bauernhof 5b | 29 Graphic Novels 7a |
| 24 Gorilla Programm 5a/b, 6a/b | 30 Kulturwoche 7a/b |
| 25 Planetamos 5a, 6a/b | 31 KI und Kunst 7a/b |
| 26 Rama Dama 5a/b, 6a/b | 32 Praktikum 8a |
| 27 Band-AG & Musik 5a/b, 6a | 33 Lernwoche 9a/b |

34 AG-Angebote & Kreatives

- | | |
|---|--------------------------------|
| 36 Ski AG & Mountainbike AG | 40 Ernährung & Soziales |
| 37 Schulradeln & Calisthenics Anlage | 41 Kunstbilder 7a/b |
| 38 Werken & Gestalten | |

42 Soziales & Umwelt

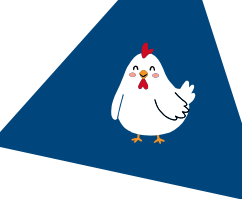
- | | |
|---|---|
| 44 20 Jahre Kinder- & Jugendsozialarbeit | 49 SMV & Schülerparlament |
| 45 Offene Ganztagschule | 50 Schulgarten & -hühner |
| 46 Schulfrühstück & Pausenverkauf | 52 Lions Club & Erste-Hilfe-Kurs |
| 47 Umweltschule | 53 Japanische Delegation zu Gast |
| 48 Deutschklasse & Hausaufgabenheft | |

54 Klassenseiten

- | | |
|---------------------------|--------------------------------------|
| 56 Klassenseite 5a | 66 Klassenseite 8b |
| 58 Klassenseite 5b | 68 Klassenseite 9a |
| 60 Klassenseite 6a | 70 Klassenseite 9b |
| 61 Klassenseite 6b | 72 Klassenseite 10 V1 |
| 62 Klassenseite 7a | 76 Klassenseite 10 V2 |
| 63 Klassenseite 7b | 82 Klassenseite Deutschklasse |
| 64 Klassenseite 8a | |

34 Sonstiges

- | | |
|-----------------------|-------------------------------------|
| 4 Schulfamilie | 71 Startklar & Finanzbildung |
| 5 Grusswort | |



Unser Kollegium

IM SCHULJAHR 2025/2026



LEHRKRÄFTE

5a: Stephanie Marschner
5b: Ulrike v. Münchhofen
6a: Martina Erhard
6b: Tanja Saalmüller
7a: Mathias Ansorg
7b: Franziska Kellner
8a: Stephanie Engel
8b: Maria Rück
9a: Romy Cento

9b: Christina Lachner
10V1: Martin Girscht
10V2: Barbara Meißner

Deutschklasse: Gabriela Riederer
 Fabian Bader
 Petra Benedikt
 Dr. Stefan Ismair

Burkhard Frerig-Liekhues
 Elisabeth Kreuz
 Sebastian Lang
 Sharon Lochbaum
 Max Neubauer
 Meike Schmierer
 Hannelore Söllner
 Carla Wagner
 Ruth Willenbrock
 Daniela Willinger

SCHULLEITER UND KONREKTORIN

Harun Lehrer und Simone Wilhelm

SCHULVERWALTUNG

Kerstin Kuch

TECHNISCHE HAUSVERWALTUNG

Kai Kallenberg

JUGENDSOZIALARBEIT

Andrea Niedermaier
 Christian Schweyer
 Eva Scheffler

OFFENE GANZTAGSSCHULE

Eva Scheffler
 Christian Schweyer
 Andrea Niedermaier
 Wenhao Chi
 Lisa Mahr
 Johanna May
 Admir Potura

KÜCHE

Heidi Mitterreiter
 Seljvije Serifi

Liebe Schulfamilie,

LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, SEHR GEEHRTE ELTERN UND ERZIEHUNGSBERECHTIGTE, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,



wieder neigt sich ein ereignisreiches und spannendes Schuljahr dem Ende zu, und es ist mir eine große Freude, Ihnen und Euch den neuen Jahresbericht unserer Schule zu präsentieren. Wenn wir die vergangenen Monate Revue passieren lassen, blicken wir auf eine Zeit voller unvergesslicher Momente, gemeinsamer Erfolge und wertvoller Lernerfahrungen zurück, die unser Schulleben einmal mehr bereichert haben.

Dieses Schuljahr stand ganz im Zeichen der Vielfalt und des Engagements. Ein besonderes Highlight war zweifellos unser farbenprächtiger **Schulzirkus**, bei dem unsere Schülerinnen und Schüler mit beeindruckender Akrobatik und Kreativität über sich hinausgewachsen sind und das Publikum verzaubert haben.

Auch die Förderung von Gesundheit und Bewegung kam nicht zu kurz. Mit der neuen **Calisthenics-Anlage** haben wir einen weiteren wichtigen Schritt unternommen, um unseren Schülerinnen und Schülern moderne und attraktive Bewegungsmöglichkeiten zu bieten.

Besonders stolz bin ich auf die Projekte, die unsere Schülerinnen und Schüler dazu anregen, über den Tellerrand zu blicken und sich mit wichtigen gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Der „**legal@school Workshop**“ und die „**Gorilla Woche**“ sind nur zwei Beispiele dafür, wie wir versuchen,

wichtige Kompetenzen für ein verantwortungsbewusstes und selbstbestimmtes Leben zu vermitteln.

All diese Projekte, Feste und Erlebnisse wären nicht möglich ohne den unermüdlichen Einsatz und die großartige Zusammenarbeit innerhalb unserer Schulfamilie. Mein herzlicher Dank gilt daher allen Schülerinnen und Schülern für ihre Neugier, ihre Energie und ihren Gestaltungswillen. Ich danke den Lehrkräften für ihr außergewöhnliches Engagement, ihre Geduld und die vielen kreativen Impulse. Ebenso danke ich den Eltern und Erziehungsberechtigten für ihre vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und ihre tatkräftige Unterstützung bei zahlreichen Gelegenheiten.

Nun wünsche ich Ihnen und Euch viel Freude beim Lesen und Entdecken der vielfältigen Beiträge in diesem Jahresbericht. Lassen Sie die Momente des vergangenen Schuljahres noch einmal auf sich wirken.

Ich wünsche allen erholsame und sonnige Ferien, Zeit zum Durchatmen und für neue Abenteuer. Ich freue mich schon jetzt darauf, Sie und Euch alle im neuen Schuljahr gesund und voller Tatendrang wiederzusehen.

Mit herzlichen Grüßen,

Harun Lehrer
Schulleiter

Ein Schuljahr im Zeichen der Medienkompetenz

IN DIESEM SCHULJAHR HABEN WIR EINEN BESONDEREN SCHWERPUNKT AUF DAS THEMA MEDIENERZIEHUNG GELEGT UND ES ZU EINEM ZENTRALEN PROJEKT FÜR ALLE KLASSEN UNSERER SCHULE GEMACHT. DIE FÄHIGKEIT, SICH SICHER, KRITISCH UND KREATIV IN DER DIGITALEN WELT ZU BEWEGEN, IST EINE WICHTIGE SCHLÜSSELKOMPETENZ, DEREN VERMITTLUNG UNS EIN BESONDERES ANLIEGEN IST.

IN DIESEM RAHMEN FAND EINE VIELZAHL AN SPANNENDEN UND LEHRREICHEN PROJEKTEN STATT. UNSERE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER SETZTEN SICH INTENSIV MIT DEN CHANCEN UND GEFAHREN VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ AUSEINANDER, LERNTEN FAKE NEWS ZU IDENTIFIZIEREN UND ERPROBTEN SICH IN DER AKTIVEN MEDIENPRODUKTION, SEI ES BEIM ERSTELLEN EINES EIGENEN PODCAST, BEI DER GESTALTUNG EINES SCHULRADIO'S ODER BEI EINEM BESUCH DER BAVARIA FILMSTUDIOS. WICHTIGE ASPEKTE DER DIGITALEN SICHERHEIT, WIE DER SCHUTZ VON ONLINE-ACCOUNTS UND DIE PRÄVENTION VON CYBERMOBBING, RUNDETEN DAS VIELSEITIGE PROGRAMM AB.

DIE ENGAGIERTE AUSEINANDERSETZUNG ALLER KLASSEN MIT DIESEN RELEVANTEN THEMEN WAR EIN GROSSER ERFOLG. AUF DEN NÄCHSTEN SEITEN ERHALTEN SIE EINEN EINBLICK ÜBER DIE EINZELNEN KLASSEN-PROJEKTE.



Medienprojekt: Klasse 5a

PROMPTS, DEEPFAKES UND MEHR: UNSER KI-PROJEKT



In der Schule haben wir ein Projekt über künstliche Intelligenz gemacht. Wir haben viel über künstliche Intelligenzen gelernt und gesehen wie die KI Fragen beantwortet und Texte schreibt. Mit Scratch haben wir eine Gesichtserkennung getestet, die Gesichter über die Kamera erkennen konnte. Außerdem haben wir Quickdraw gespielt, bei dem die KI unsere Zeichnungen erraten musste.

CHATGPT UND CO

Der KI-Textgenerator liest unsere Fragen oder Prompts, verarbeitet die Informationen, nutzt verschiedene Quellen und antwortet.

PROMPTS

Ein Prompt ist eine Anweisung für die KI. Je genauer du schreibst was du möchtest desto besser kann die KI dir helfen. Ein guter Prompt hat drei Teile:

- **Rolle:** Wer soll die KI sein
- **Aufgabe:** Was soll die KI machen?
- **Format:** Wie soll die Antwort aussehen?

DEEP FAKES UND GEFAHREN

Ein Deep Fake ist ein Bild, Video oder eine Stimme, die mit KI gefälscht wird. Dadurch kann es so aussehen, als würde jemand etwas sagen oder tun, was nie passiert ist. Deshalb sollte man nicht alles glauben, was man im Internet sieht oder hört. KI kann beim Lernen helfen, aber auch missbraucht werden um Menschen zu täuschen.

HALLUZINATIONEN

Bei Künstlicher Intelligenz können Halluzinationen auftreten. Das bedeutet, dass manchmal falsche oder erfundene Informationen ausgegeben werden die aber glaubwürdig wirken.

Der Text wurde mit KI-Unterstützung erstellt von Mina, Sarah, Madina, Flo, Hayden, Sohail, Xaver, Amelie, Julie und Marlon



Medienprojekt: Klasse 5b

SCHULRADIO

In diesem Schuljahr lag ein unterrichtlicher Schwerpunkt auch in der Klasse 5b auf der Medien-erziehung. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich in vielen kleineren und größeren Unterrichtseinheiten und Projekten vor allem im Deutschunterricht mit verschiedenen Formaten der Medienlandschaft wie Zeitungen, Nachrichten, Büchern und der sicheren Nutzung des Internets auseinander. Den Höhepunkt aber bildete das „**Schulradio-Projekt**“.

Unter fachkundiger Anleitung einer Volontärin der Redaktion des Radios Feuerwerk, München, gestalteten die Kinder eine eigene Radiosendung – von Schülern für Schüler. Im Deutschunterricht und während des Projekts wurden informative Texte zur Geschichte der Schule verfasst, Fragenkataloge für Interviews mit dem Schulleiter, Herrn Lehrer, mit Mitschülern anderer Klassen zu verschiedenen Schulveranstaltungen erstellt und Witze erzählt.

Die Schülerinnen und Schüler hatten sehr viel Freude an dem Projekt und lernten ganz nebenbei, wie Radio gemacht wird, wie das Medium funktioniert und wie Sprache hier besonders gezielt und reflektiert eingesetzt werden kann und muss.

Ulrike v. Münchhofen



Medienprojekt: Klasse 6a

MEDIEN VERSTEHEN, HINTERFRAGEN UND SELBST PRODUZIEREN



Am 12.03.2026 verbrachten unsere Schülerinnen und Schüler einen spannenden Tag in der Bavaria Filmstadt in München. Im Rahmen des Projekts **„Das Filmende Klassenzimmer“** drehten sie ihren eigenen Kurzfilm mit dem Titel **„Die weiße Frau“**. Dabei übernahmen die Kinder verschiedene

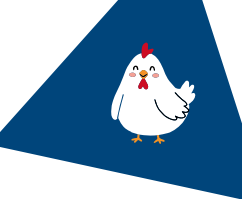
Aufgaben wie Schauspiel, Kamera, Ton und Regie und konnten selbst erleben, wie eine Filmproduktion entsteht.

Im Mittelpunkt stand dabei die Medienerziehung. Die Schülerinnen und Schüler lernten den bewussten und kreativen Umgang mit Medien

kennen und erhielten spannende Einblicke hinter die Kulissen von Film und Fernsehen. Besonders der praktische Umgang mit Kamera, Mikrophon und Filmszenen begeisterte die Kinder.

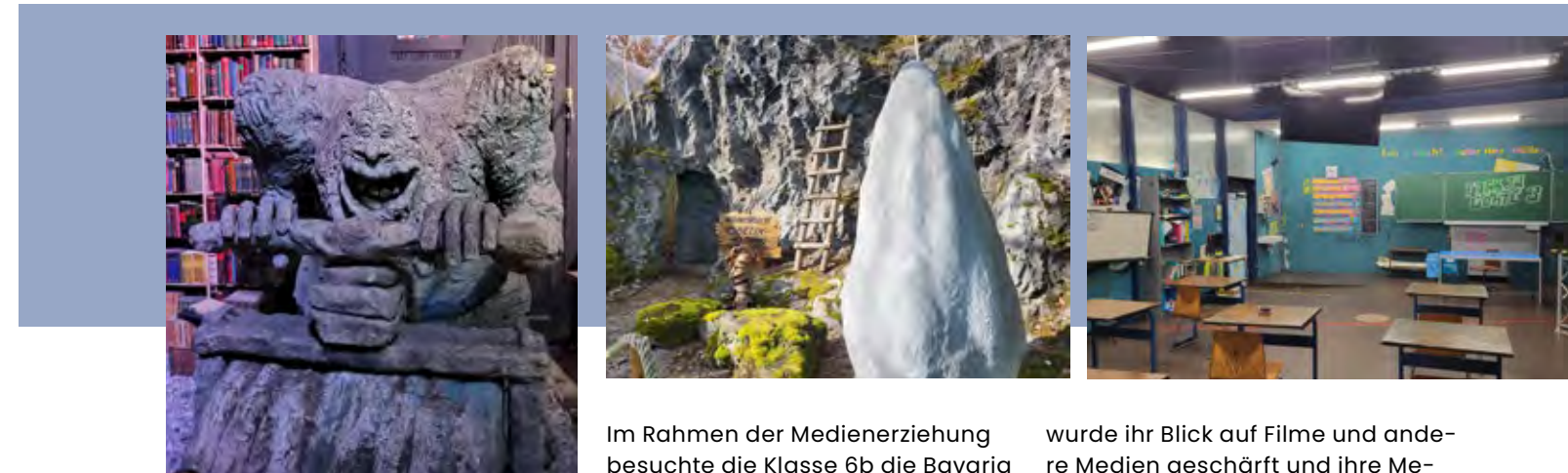
Dadurch wurde auch das kritische Verständnis für Medien gefördert: Wie wirken Bilder? Wie entstehen bestimmte Stimmungen? Welche Rolle spielen Ton, Perspektive und Schnitt? Die Kinder konnten so ihre Medienkompetenz erweitern und lernten, Medien nicht nur konsumierend, sondern auch aktiv und reflektiert zu nutzen.

Mit großer Motivation und viel Teamgeist arbeiteten die Schülerinnen und Schüler den ganzen Tag konzentriert zusammen und hatten dabei sichtlich Freude. Im Anschluss an den Filmdreh durfte die Gruppe außerdem die Bavaria Filmstadt erkunden und weitere spannende Einblicke in die Welt des Films gewinnen.



Medienprojekt: Klasse 6b

DIE 6B IN DEN BAVARIA FILMSTUDIOS



Im Rahmen der Medienerziehung besuchte die Klasse 6b die Bavaria Filmstudios und erhielt einen spannenden Blick hinter die Kulissen der Filmwelt.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des filmenden Klassenzimmers. Dort schlüpfen die Kinder selbst in die verschiedenen Rollen einer Filmproduktion. Sie entwickelten gemeinsam ein Drehbuch, bedienten Kamera und Tontechnik und standen auch selbst vor der Kamera. Dabei entstand ihr eigener Kurzfilm mit dem Titel **„Fack ju Klassenfahrt“**.

Im Bereich der Medienerziehung lernten die Schülerinnen und Schüler, dass Filme nicht einfach „nebenbei“ entstehen, sondern sorgfältig geplant, gestaltet und bearbeitet werden. Sie erfuhren, wie Kameraeinstellungen, Ton, Schauspiel und Schnitt die Wirkung eines Films beeinflussen und wie wichtig eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten ist. Gleichzeitig wurde ihnen bewusst, dass Medien gezielt gestaltet werden und Bilder oder Geschichten nicht immer die Realität widerspiegeln. Dadurch

wurde ihr Blick auf Filme und andere Medien geschärft und ihre Medienkompetenz gestärkt.

Natürlich durfte auch eine Führung durch die Studios nicht fehlen. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Kulissen unterschiedlicher Filme besuchen und erfuhren interessante Hintergrundinformationen zu bekannten neuen und auch älteren Filmen und Serien. Der Besuch bot der gesamten Klasse nicht nur spannende Einblicke in die Welt des Films, sondern vermittelte auf anschauliche Weise, wie Medien entstehen und wirken. Ein erlebnisreicher Tag, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Tanja Saalmüller



Medienprojekt: Klasse 7a und 7b

DAS PROJEKT „LEGAL@SCHOOL“

Die beiden Klassen 7a und 7b bekamen zu Beginn des Schuljahres das Angebot, am Projekt „legal@school“ teilzunehmen.

Was verbirgt sich hinter diesem Projekttitel? In zwei großen Workshops haben die Schüler/innen mit einer Fachanwältin verschiedene Rechtsfragen besprochen, die den digitalen Alltag von Jugendlichen betreffen:

- **Mobbing und Cybermobbing**
- **Das Recht am eigenen Bild**
- **Verhalten in Chats**
- **Urheberrecht und KI-Bilder**
- **Datenschutz und Sicherheit**

Dabei konnten die Schüler/innen in einem Vortrag interaktiv mitarbeiten, ihre eigenen Erfahrungen einbringen und Fragen unter Anleitung selbstständig klären. Außerdem wurden für den zweiten Workshop die speziellen Wünsche der Schüler/innen aufgegriffen, um noch mehr Bezug zum eigenen Verhalten im digitalen Raum herzustellen. Hier wurde zum Beispiel über online-Bestellungen debattiert und herausgefunden,

dass im Internet die gleichen Rechte und Pflichten gelten, wie bei einem klassischen Vertrag, der zwischen Käufer und Verkäufer geschlossen wird.

UNSER FAZIT:

- **Das Internet ist kein rechtsfreier Raum. Im Internet gelten die gleichen Rechte und Pflichten wie im echten Leben!**
- **Vor dem Posten oder Teilen von Inhalten musst du überlegen, was du tust. Schütze deine persönlichen Daten!**
- **Beleidigungen, Mobbing oder Lügen über andere sind verboten!**
- **Bei Cybermobbing musst du dir Hilfe holen, Beweise sichern und Täter blockieren!**

Wie im echten Leben gehen Respekt, Fairness und Sicherheit immer vor!



Die Klassenlektüre „Alice im Netz“

CYBERMOBBING UND CYBERGROOMING

Nach unserem gemeinsamen Projekt „legal@school“ wollten wir das Verhalten von Jugendlichen im Internet nochmal genauer betrachten. Dazu haben wir uns eine Lektüre für den Deutschunterricht ausgewählt, die Cybermobbing und Cybergrooming thematisiert.

Unter Cybermobbing versteht man das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Ausgrenzen oder Bloßstellen anderer Personen im Internet oder über das Handy. Cybergrooming (Online-Grooming) ist die gezielte Kontaktaufnahme von Erwachsenen mit Kindern im Internet.

In der Lektüre „Alice im Netz“ geht es also um den Umgang mit persönlichen Daten und Informationen im Internet. Im Verlauf der Geschichte zeigt sich, dass die Hauptperson Alice auch aufgrund von Insta-Stories viel zu leichtsinnig und gedankenlos war und dadurch von einem Unbekannten bis zum Ende der Geschichte online belästigt, bedroht und sogar verfolgt wurde. Zu einer sehr dramatischen Wendung kommt es dann, als Alice auch im echten Leben verfolgt wird...

UNSER FAZIT:

Die Geschichte von Alice lässt die Schüler/innen der beiden siebten Klassen spüren und nachvollziehen, wie wichtig der Schutz von persönlichen Informationen im Internet ist. Sie haben sehr intensiv darüber reflektiert, wie viele Informationen sie in verschiedenen Apps und sozialen Netzwerken preisgeben, da es auch sie persönlich betrifft. Denn fast alle benutzen täglich Instagram, TikTok, Snapchat usw.

Am Ende bleibt zunächst eine sehr unheimliche und beängstigende Erkenntnis: Andere können schon mit nur wenigen Informationen zum Beispiel unseren Wohnort herausfinden, uns heimlich beobachten oder unsere Bilder verändern und für verschiedene Zwecke verwenden, obwohl wir das nicht wollen. Positiv ist aber, dass wir mit einfachen Regeln unsere Privatsphäre schützen und unsere Sicherheit wieder herstellen können.

M. Ansorg, F. Kellner



Medienprojekt: Klasse 8a

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BAYERISCHEN RUNDfunk



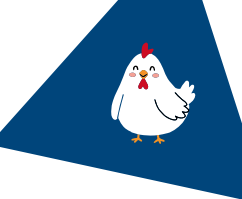
Im Rahmen unseres Medienprojekts arbeiteten wir mit Frau Stadler vom Bayerischen Rundfunk (BR) zum Thema „Wehrdienst und Wehrpflicht in Deutschland“ zusammen. Ziel des Projekts war es, sich kritisch mit verschiedenen Informationsquellen auseinanderzusetzen und journalistische Arbeitsweisen kennenzulernen.

Zu Beginn recherchierten die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Quellen, darunter staatliche Informationsangebote, Nachrichtensportale, Bildungsplattformen und Medienformate für Jugendliche. Dabei lernten sie, Fakten, Meinungen und mögliche Falschinformationen zu unterscheiden. Anschließend schlüpften sie in verschiedene Rollen und diskutierten aus Expertensicht die Frage, ob eine Wehrpflicht in Deutschland eingeführt werden sollte. Auf Grundlage ihrer Recherche und Diskussion entwickelten sie eigene Beiträge und drehten kurze Videos zum Thema.

Die ursprünglich geplante Fahrt zum Bayerischen Rundfunk musste wegen eines U-Bahn-Streiks leider kurzfristig ausfallen. Stattdessen besuchte uns Frau Stadler an der Schule. Dort präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Videoprojekte, die ursprünglich im BR professionell aufgenommen worden wären, und erhielten wertvolles journalistisches Feedback. Besonders beeindruckend waren ihre persönlichen Einblicke in den Berufsalltag als Journalistin, vor allem ihre Berichte über Einsätze in Krisen- und Kriegsgebieten.

UNSER FAZIT:

Das Projekt bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Medienkompetenz zu stärken, journalistische Arbeitsweisen kennenzulernen und sich intensiv mit einem aktuellen gesellschaftlichen Thema auseinanderzusetzen. Trotz der kurzfristigen Änderungen stellte das Projekt für die Klasse eine interessante und lehrreiche Erfahrung dar.



Medienprojekt: Klasse 8b

DER ARD-NACHRICHTENTAG IM BAYERISCHEN RUNDfunk

Was sind Nachrichten und wie entstehen sie? Wer entscheidet, welche Themen gesendet werden? Und woran erkennen wir glaubwürdige Informationen? Beim ARD-Nachrichtentag haben Redaktionen ihre Türen geöffnet und Einblicke in ihre Arbeit gegeben.



Schülerinnen und Schüler konnten Journalistinnen und Journalisten persönlich treffen, Fragen stellen und sehen, wie Nachrichten entstehen: von der Recherche über die Prüfung von Quellen bis zur fertigen Sendung.

Auch im Bayerischen Rundfunk konnten am Donnerstag Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Workshops – zu Themen wie:

„Woher kommen unsere Nachrichten?“ oder

„Wie entsteht eine journalistische Berichterstattung?“

– einfach nur zuschauen oder auch mitmachen.

Sie konnten erleben, wie eine Redaktion entscheidet: Was ist überhaupt eine Nachricht? Woher kommen die Informationen, welche davon tauchen dann in der Nachrichtensendung auf – und wie wird diese produziert?

WOHER KOMMEN UNSERE NACHRICHTEN?

Im Workshop **„Woher kommen unsere Nachrichten“** konnten die Schüler und Schülerinnen der Josef-Breher-Mittelschule in Pullach dann lernen, worauf es beim Nachrichtenmachen ankommt. Eine der Schülerinnen war überrascht, wie schwierig das sein kann: „Also mein Gefühl ist, dass alles wichtig ist und alles drin sein muss, aber man muss halt nur die wichtigsten Themen zusammenfassen und das finde ich am schwersten.“

Im Workshop lernten die Schüler und Schülerinnen detailliert, was eine Nachricht ausmacht, und wer entscheidet, was wir sehen, hören und lesen in Fernsehen, Radio und Zeitung. Was die Schüler besonders interessierte, war, wie man Fake News von echten unterscheidet und wie oft die KI Bilder in den sozialen Medien eigentlich beeinflusst.

Projekt zur „Medienerziehung“: Klasse 9a



WIR ERSTELLEN EINEN PODCAST

Im Rahmen der Medienerziehung führte die Klasse 9a ein Podcast-Projekt durch. Ziel des Projekts war es, den Schülerinnen und Schülern den gesamten Entstehungsprozess eines Podcasts näherzubringen und praktische Erfahrungen im Bereich digitaler Medien zu ermöglichen.

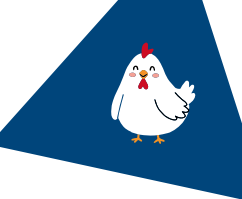
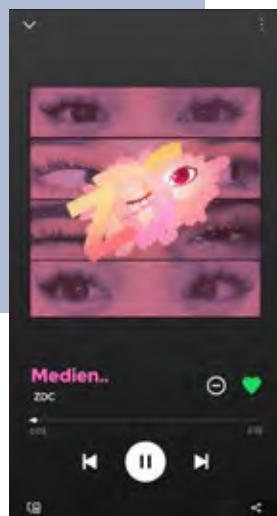
Zu Beginn planten die Schülerinnen und Schüler in Gruppen die inhaltliche Ausrichtung ihres Podcasts. Dabei legten sie das zentrale Thema fest und sammelten erste Ideen zur Umsetzung. Anschließend erarbeiteten die Gruppen ein Skript, in dem der Aufbau des Podcasts strukturiert und mit passenden Inhalten gefüllt wurde. Darüber hinaus wurden wichtige Rahmenbedingungen wie die verschiedenen Rollen innerhalb der Gruppe, die Zielgruppe, das Format sowie die geplante Länge des Podcasts festgelegt. Auch die Gestaltung von Intro und Outro wurde von den einzelnen Gruppen eigenständig geplant. Die Gruppen konnten selbst entscheiden, welche Aufnahmemöglichkeiten sie nutzen und wie sie ihren Podcast technisch umsetzen wollten.

Den Abschluss des Projekts bildete die Gestaltung eines passenden Podcast-Covers. Die Schülerinnen und Schüler entwickelten hierfür individuelle Designs, die den Inhalt und die Besonderheiten ihres Podcasts widerspiegeln.

FAZIT

Das Podcast-Projekt bot den Schülerinnen und Schülern einen praxisnahen Einblick in die Erstellung digitaler Medien und ermöglichte ihnen einen reflektierten und produktiven Umgang mit ihnen.

Neben technischen Fähigkeiten wurden auch Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Teamarbeit, Organisation und Präsentation gefördert. Die entstandenen Podcasts zeigten, wie kreativ und vielfältig die Ergebnisse ausfallen können.



Medienprojekt: Klasse 9b

SICHER UNTERWEGS IN DEN SOZIALEN MEDIEN

In unserem Projekt haben wir, die Klasse 9b, uns damit auseinandergesetzt, wie ein sorgloser Umgang mit den sozialen Medien durchaus überraschende und risikoreiche Folgen haben kann.

HÄUFIGE RISIKEN

- **Datenmissbrauch durch veröffentlichte Informationen**
- **Fake-Profile**
- **Unerwünschte Kontakte von Fremden**
- **Verlust der Privatsphäre**
- **Cybermobbing**
- **Sozialer Druck und ständige Vergleiche**

SO SCHÜTZT DU DICH

- **Starkes Passwort wählen**
- **Freundschaftsanfragen überlegt akzeptieren**
- **wenige persönliche Infos**
- **„Immer Standort“ ausschalten**
- **Achtung bei Links von unbekannten Absendern**
- **Gut überlegte Posts**

MERKE: Alles, was einmal online veröffentlicht wird, kann gespeichert, kopiert oder weiterverbreitet werden.

MACH DEN SELBSTTEST!

WIE SICHER BIST DU ONLINE UNTERWEGS?

1. **Überprüfe ich meine Privatsphäre-Einstellungen regelmäßig?**
- ☐ JA
☐ NEIN

2. **Nehme ich nur Freundschaftsanfragen von Personen an, die ich wirklich kenne?**
- ☐ JA
☐ NEIN

3. **Teile ich keine persönlichen Daten (z.B. Adresse, Telefonnummer) im Internet?**
- ☐ JA
☐ NEIN

4. **Denke ich nach, bevor ich Fotos, Videos oder Kommentare veröffentliche?**
- ☐ JA
☐ NEIN

5. **Melde ich beleidigende, verdächtige oder unangenehme Inhalte einer Vertrauensperson?**
- ☐ JA
☐ NEIN

6. **Verwende ich sichere Passwörter und gebe sie niemandem weiter?**
- ☐ JA
☐ NEIN

Auswertung - wie oft „Nein“?

- 0-1: Super! Du bist wahrscheinlich sicher unterwegs.
2-3: Achtung! Es gibt einige Bereiche, auf die du besser achten solltest.
> 4: Vorsicht! Du solltest deine Nutzung sozialer Netzwerke überdenken und dir Hilfe oder Tipps holen.

Achtung:

Dieser Test zeigt nur eine Tendenz. Auch wer oft „Ja“ angekreuzt hat, sollte weiterhin aufmerksam und vorsichtig im Internet sein.

Medienprojekt: Klasse 10 V1 und 10 V2

PROJEKT GELD & FINANZEN – WIR BLICKEN DURCH!

Wer denkt, dass Finanzen langweilig sind, hat unser Projekt noch nicht gesehen! Im Schulprojekt „**Geld & Finanzen – Wir blicken durch!**“ hatten wir die Aufgabe, einen eigenen Videoclip zum Thema Finanzen zu erstellen. Dabei haben wir gezeigt, dass man auch schwierige Themen einfach und spannend erklären kann.

In unserem Video geht es um **Aktien** und darum, wie man **clever Geld sparen** kann. Wir erklären, was Aktien eigentlich sind, wie man mit ihnen Geld verdienen kann und worauf man achten sollte. Außerdem geben wir praktische Spartipps, die jeder im Alltag anwenden kann. Für die Erstellung des Videos habe ich zuerst das Skript gelesen, das wir von der Schule bekommen haben. Danach habe ich die Inhalte Schritt für Schritt in ein Video umgesetzt. Damit das Ganze noch interessanter klingt, habe ich den Text mit einer **KI-Stimme** eingesprochen. Es war spannend zu sehen, wie aus einem einfachen Skript nach und nach ein richtiges Video entstanden ist.

Besonders viel Spaß hat mir die kreative Arbeit gemacht. Ich konnte neue digitale Werkzeuge ausprobieren und gleichzeitig etwas über Geld und Finanzen lernen. Am Ende war ich überrascht, wie viel Wissen in so einem kurzen Video stecken kann.

Das Projekt hat gezeigt, dass Finanzen nicht nur etwas für Erwachsene sind. Jeder kann lernen, mit Geld umzugehen, zu sparen und die Grundlagen von Aktien zu verstehen. Unsere Klasse nahm mit diesem Projekt am Wettbewerb „Geld und Finanzen – Wir blicken durch!“ der Partnerschule Verbraucherbildung Bayern teil.

Alina Atalay



Hier der **QR-Code**, der direkt zu einem unserer Videos führt. Einfach scannen und anschauen!

WIR ENTLARVEN FAKE NEWS – MIT SPREUWEIZEN.DE

Im Rahmen des Jahresprojekts „**Medienerziehung**“ hat die Klasse 10 V2 Strategien zum Erkennen von Desinformation erarbeitet. Grundlage war die **Plattform spreuweizen.de**.

Wir analysierten Social Media Posts, News-Beiträge und Werbeformate: Ist der Inhalt wahr, fake oder nur Werbung? Anschließend trainierten wir systematisch Prüfstrategien wie Quellencheck, Impressum, Bildrückwärtssuche, Datums- und Kontextprüfung sowie das Erkennen typischer Manipulationstechniken (Clickbait, emotionalisierte Sprache, fehlende Belege). Die Games „**FAKE or NO FAKE?**“ und „**Der Faktencheck**“ stellten die erworbenen Skills auf die Probe.

Dabei zeigte sich: Wer strukturiert prüft, fällt seltener auf scheinbar plausible Behauptungen herein. Zudem haben wir Beispiele im aktuellen weltpolitischen Kontext

betrachtet und diskutiert, wie Propaganda, Deepfakes und Bot-Netzwerke Meinungen beeinflussen können.

UNSER FAZIT:

- **Kritisches Denken ist trainierbar:**
Mit klaren Prüfschritten lassen sich zweifelhafte Inhalte schnell entlarven.
- **Medienkompetenz schützt Demokratie:**
Wer Fakten von Fakes unterscheiden kann, trifft bessere Entscheidungen.



Medienprojekt: Deutschklasse

ARBEITEN MIT DEM SCHUL-IPAD

Im Rahmen der Medienerziehung führten die Schülerinnen und Schüler der Deutschklasse innerhalb von zwei Wochen das Projekt „**Wir stellen unsere Schule vor**“ durch. Mit dem iPad stellten sie verschiedene Bereiche der Schule wie die Aula, das Klassenzimmer und den Schulgarten vor.

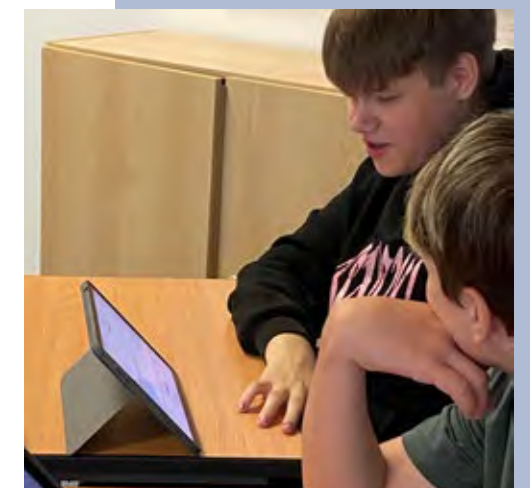
Die Schülerinnen und Schüler entwickelten eigene Fragen, machten Fotos, bearbeiteten diese und lernten, wie man mit der Diktierfunktion Sprachaufnahmen erstellt sowie sich selbst mit dem iPad filmt. Dabei beteiligten sich alle aktiv an der Planung und Umsetzung des Projekts und arbeiteten kooperativ zusammen.

Das Projekt war für die Schülerinnen und Schüler ein großer Erfolg. Sie erweiterten ihre Medienkompetenz und gewannen Sicherheit im Umgang mit dem iPad. Gleichzeitig verbesserten sie ihre Deutschkenntnisse, indem sie Texte formulierten, Aufnahmen erstellten und ihre Ergebnisse präsentierten. Darüber hinaus lernten sie mithilfe des iPads die wichtigsten Schulregeln sowie die verschiedenen Räume der Schule kennen.

Die entstandenen Materialien können auch in Zukunft zur Vorstellung der Schule und zur Unterstützung neuer Schülerinnen und Schüler in der Deutschklasse genutzt werden.

Das Projekt verbindet Medienbildung, Sprachförderung, Teamarbeit und kreatives Arbeiten und stärkt zugleich den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien.

Gabriela Riederer



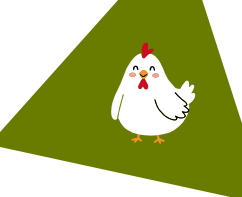
Ein Schuljahr voller gemeinsamer Erlebnisse und neuer Erfahrungen

IM LAUFE DES SCHULJAHRES BEREICHERTEN ZAHLEICHES PROJEKTE, AUSFLÜGE UND GEMEINSAME AKTIVITÄTEN DEN UNTERRICHT UND ERMÖGLICHTEN UNSEREN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN VIELFÄLTIGE ERFAHRUNGEN AUSSERHALB DES KLASSENZIMMERS. GEMEINSCHAFT, VERANTWORTUNG, KREATIVITÄT UND LEBENSNAHES LERNEN STANDEN DABEI IM MITTELPUNKT.

OB ZIRKUSWOCHE, EXKURSIONEN, KULTURWOCHE, BAUERNHOFBESUCH, PHYSIK-MUSICAL PLANETAMOS, PRAKTIKUM ODER LERNWOCHE AUF DER BURG SCHWANECK – UNTERRICHT WURDE AUF VIELFÄLTIGE WEISE ERLEBBAR. AKTIONEN WIE GEWALTFREIE KOMMUNIKATION, DER ADAC-FAHR-RADPARCOURS, DAS GORILLA-SCHULPROGRAMM UND „RAMA DAMA“ SOWIE KREATIVE PROJEKTE IN KUNST, MUSIK, THEATER, ROBOTIK UND MEDIEN STÄRKTEN FACHLICHE UND SOZIALE KOMPETENZEN.

DIE VIELFALT DIESER AKTIVITÄTEN ZEIGT, WIE LEBENDIG UNSER SCHULLEBEN IST. AUF DEN FOLGENDEN SEITEN ERHALTEN SIE EINBLICKE IN DIE PROJEKTE UND ERLEBNISSE DER EINZELNEN KLASSEN.





Zwei besondere Kurse: Klassen 5a und 5b

UNSER PROJEKT „GEWALTFREIE KOMMUNIKATION“



Der Kommunikationstrainer Peter Baum kam über mehrere Monate mehrmals zu uns in die Klassen, um uns zu helfen, folgende Fragen zu klären.

- **Wie ist die Atmosphäre in der Klasse?**
- **Wie verbessern wir unser Klassenklima?**
- **Wie verstehen wir uns?**
- **Wie gut kennen wir uns eigentlich?**

An vier Terminen arbeiteten wir mit Herrn Baum an diesen Fragen: Wir erstellten Steckbriefe, lernten das Buddy-System kennen, übten das Miteinander über Gemeinschaftsspiele und schafften weitere Schritte über und mittels klarer Kommunikation noch mehr Vertrauen und Verständnis füreinander zu gewinnen.

Ein großer Gewinn für unsere Gemeinschaft!

Das Projekt wurde finanziell vom Lions Club München-Georgenstein unterstützt. Die Josef-Breher-Mittelschule bedankt sich herzlich beim Lions Club München-Georgenstein für das wertvolle Engagement und die nachhaltige Unterstützung ihrer pädagogischen Arbeit.

Stephanie Marschner, Ulrike v. Münchhofen



ADAC - FAHRRAD - PARCOURS

Für uns ist es wichtig, Regeln und Verhaltensweisen im Straßenverkehr zu kennen und das Fahren mit dem Rad sicher zu beherrschen. Für Kinder ab 8 Jahren organisiert der ADAC einen Fahrradparcours mit acht Aufgaben, den wir bei strahlendem Sonnenschein zu bewältigen hatten. Jeder brauchte ein Rad und einen Helm und dann ging's los ... Die einzelnen Stationen waren so aufgebaut, dass sie vielerlei Gefahren und unfallträchtige Situationen und unterschiedliche Straßenverhältnisse beinhalteten.

Wir hatten großen Spaß und lernten doch auch noch die ein oder andere Regel des Straßenverkehrs dazu.
Am Ende gab es sogar eine Urkunde!

Stephanie Marschner, Ulrike v. Münchhofen



Landwirtschaft erleben: Klasse 5b

KINDER ERLEBEN LANDWIRTSCHAFT HAUTNAH: WAS KÜHE FÜRS KLIMA LEISTEN



@AELF Ebersberg-Erding Im Stall von Familie Hendriock

Kuhstall statt Klassenzimmer: Auf Gut Ingold erfuhren Schulkinder, wie Grünland, Rinder und Klima zusammenhängen.

Straßlach-Dingharting/Lks. München „Sind Rinder schädlich fürs Klima?“ Mit dieser Frage machte sich die Klasse 5b der Josef-Breher-Mittelschule Pullach auf den Weg zum Gut Ingold der Familie Hendriock in Beigarten. Antworten suchten die Schülerinnen und Schüler nicht im Klassenzimmer, sondern direkt im Stall und auf der Weide. Der Besuch markierte den Auftakt der Aktiv-Wochen „Frühling.Erlebnis. Bauernhof“, berichtet das AELF Ebersberg-Erding.

Bereits auf dem Weg zum Hof wurde der Unterricht praktisch: Die Kinder erkannten Wiesen, Getreidefelder und Obstbäume. Unter dem Motto „**Lernen mit allen Sinnen**“ bestimmten die Schülerinnen und Schüler Pflanzen und setzten sich mit der Rolle der Rinder auseinander. „Rinder sind Wiederkäuer und können Gras, das für uns Menschen nicht verdaulich ist, in wertvolle Lebensmittel umwandeln“, erklärte Erlebnisbäuerin Valerie Hendriock. Auch das Grünland als wichtige CO2-Senke rückte dabei in den Fokus.

Klimafrage direkt im Stall geklärt

Ein Schüler brachte es auf den Punkt: „Rinder liefern uns auch Mist.“ Was zunächst für Gelächter sorgte,

wurde schnell zum nächsten Lernmoment. Valerie Hendriock erklärte, warum Mist als natürlicher Dünger wichtig ist und wie er den Nährstoffkreislauf schließt. Für einen ungeplanten Höhepunkt sorgte kurz darauf ein ausgebrochenes Huhn. Zwei Schüler reagierten sofort, liefen hinterher und brachten das Tier zurück ins Gehege – zur Freude der ganzen Klasse.

Füttern, riechen, staunen: Lernen mit allen Sinnen

Am Hof ging es praktisch weiter: Die Schulkinder lernten die Fütterung der rund 50 Rinder kennen, darunter 16 Mutterkühe. Sie nahmen verschiedene Futtermittel in die Hand, rochen daran und fütterten die Tiere selbst.

Klassenleiterin Ulrike von Münchhofen zeigte sich begeistert vom Erlebnisort: „Auf dem Bauernhof lernen Kinder direkter und nachhaltiger als im Klassenzimmer. Außerschulische Lernorte machen Wissen greifbar und eröffneten neue Perspektiven.“

700.000 Kinder lernen auf dem Bauernhof

Das Programm „Erlebnis Bauernhof“ wird durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus gefördert. Seit 2012 haben bayernweit rund 700.000 Kinder und Jugendliche daran teilgenommen.

- Artikel: @Redaktion Wochenblatt -

GORILLA Schulprogramm: Klassen 5a, 5b, 6a, 6b

BUNDESWEITE GESUNDHEITS- UND BILDUNGSOFFENSIVE

Die Josef-Breher-Mittelschule nimmt in den Schuljahren 2025/2026 und 2026/2027 am renommierten „**Gorilla – Schulprogramm**“ teil.

Im Rahmen dieses langfristig angelegten Projekts nehmen Schüler verschiedener Klassen und Jahrgangsstufen an coolen Workshops teil und erfahren viel Wissenswertes zu gesunder Lebensführung und Umweltschutz.

Schwerpunkt in diesem Schuljahr waren „**Breakdance**“ und das Thema „**Wasser**“. Neben den Workshops, die von Coaches der Gorillas geleitet werden, bekommen Lehrkräfte ein breites Fortbildungsangebot und Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt.

So werden den Schülerinnen und Schüler nicht nur coole Moves und Freude an der Bewegung, sondern auch langfristig grundlegendes Wissen zu Gesundheit, Ernährung und zu einer umweltbewussten Lebensführung in schülernaher Form vermittelt – auch ganz im Sinne unseres Profils als Umweltschule.

Ulrike v. Münchhofen



Deutsches Museum: Klassen 5a, 6a, 6b

SPANNENDE REISE DURCH DIE WELT DER PHYSIK

Am 25. März besuchten die Klassen 5a, 6a und 6b das Deutsche Museum in München. Ein besonderes Highlight war das **Physik-Musical „Planetamos“**, das Wissenschaft auf unterhaltsame und anschauliche Weise erlebbar machte.

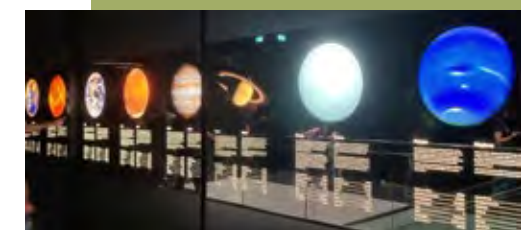
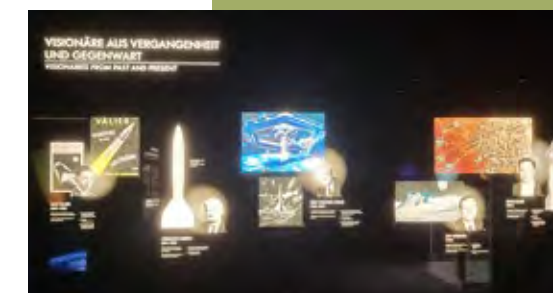
Im Mittelpunkt des Stücks standen **Vita und Mortis – „Leben“ und „Tod“**. Das außergewöhnliche Ehepaar möchte einen eigenen Planeten kaufen, um dort eine Familie zu gründen. Allerdings sind sich die beiden noch nicht einig, wie ihr neuer Planet aussehen soll. Unterstützung erhalten sie von den Planetenverkäufern Luna Callisto und Jupi Mercury. Mit zahlreichen spannenden und verblüffenden Experimenten erklärten sie auf unterhaltsame Weise, wie Planeten entstehen, welche Bedingungen Leben ermöglichen und warum die Erde im Sonnensystem ein ganz besonderer Ort ist.

Durch die gelungene Verbindung von Schauspiel, Musik und Experimenten wurden physikalische Zusammenhänge anschaulich erklärt und das Interesse der Schülerinnen und Schüler an Naturwissenschaften geweckt. Die Show machte deutlich, dass Physik überall in unserem Alltag eine Rolle spielt und viele Phänomene unserer Welt erklärt.

Im Anschluss an das Musical konnten die Klassen das Deutsche Museum auf eigene Faust erkunden. Dabei hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, zahlreiche interaktive Ausstellungen auszuprobieren, spannende Experimente zu entdecken und ihr Wissen in den

unterschiedlichsten Bereichen von Naturwissenschaft und Technik zu erweitern. Somit bot der Besuch im Deutschen Museum eine gelungene Mischung aus Unterhaltung und Lernen.

Tanja Saalmüller



Rama Dama 2026: Klassen 5a, 5b, 6a, 6b

AKTION FÜR EINE SAUBERE UMWELT SCHÜLER ENGAGIEREN SICH FÜR IHRE GEMEINDE



Am 4. Mai 2026 beteiligten sich die Klassen 5a, 5b, 6a, 6b sowie die Deutschklasse an der traditionellen Umweltaktion „**Rama Dama**“.

Nach der **Begrüßung** durch die **Erste Bürgermeisterin Frau Christine Eisenmann** erhielten die Schülerinnen und Schüler Greifzangen und Müllsäcke. Anschließend sammelten die Klassen auf verschiedenen Routen im Gemeindegebiet achtlos weggeworfenen Müll. Die Klasse 6a freute sich besonders darüber, dass Frau Eisenmann ein Stück des Weges gemeinsam mit ihnen zurücklegte. Die gesammelten Abfälle wurden nach der Aktion in einem von der Gemeinde bereitgestellten Container entsorgt.

Mit großem Engagement leisteten die Schülerinnen und Schüler einen wichtigen Beitrag für eine saubere Umwelt.

Martina Erhard



Band-AG und Musik: Klassen 5a, 5b, 6a

GEMEINSAMES MUSIZIEREN MACHT SPASS UND STÄRKT DAS MITEINANDER



In unserer Band-AG treffen sich musikbegeisterte Schülerinnen und Schüler einmal pro Woche am Nachmittag, um gemeinsam aktuelle Popsongs einzustudieren.

Dabei können sie verschiedene Instrumente wie Keyboard, Bassgitarre, E-Gitarre, Cajon und Ukulele erlernen oder ihre Stimme im Gesang

weiterentwickeln. Gemeinsam wird gesungen, musiziert und auf kleine Auftritte hingearbeitet.

Auch in der Klasse 6a wird viel musiziert: Alle Kinder lernen Ukulele und begleiten damit bekannte Lieder. Gemeinsames Musizieren und Singen macht nicht nur Spaß, sondern stärkt auch das Miteinander.



Zirkuswoche: Klassen 6a, 6b, 7a, 7b

SCHULPROJEKT VOLLER AKROBATIK, JONGLAGE UND MAGIE: VON DEN ERSTEN ÜBUNGEN BIS ZUR GROSSEN ZIRKUSSHOW



Graphic Novels: „My Everyday Hero“ – Klasse 7a

ALLTAGSHELDEN IM ENGLISCHUNTERRICHT

In der 7. Klasse haben wir im Englischunterricht ein spannendes Projekt zum Thema „**Graphic Novels and Everyday Heroes**“ durchgeführt. Wir haben uns damit beschäftigt, was einen Helden oder eine Heldin ausmacht. Dabei ging es nicht nur um Superhelden, sondern vor allem um Alltagsheldinnen und -helden. Alltagshelden sind Menschen, die durch kleine oder große Taten anderen helfen.

Zuerst haben wir eine kurze Graphic Novel gelesen, deren Aufbau und Layout analysiert und Ideen für unsere eigenen Geschichten gesammelt. Anschließend haben wir unsere eigene Graphic Novel geplant. Wir haben Charaktere entwickelt und eine Timeline erstellt. Dadurch sind tolle kurze Graphic Novels entstanden.



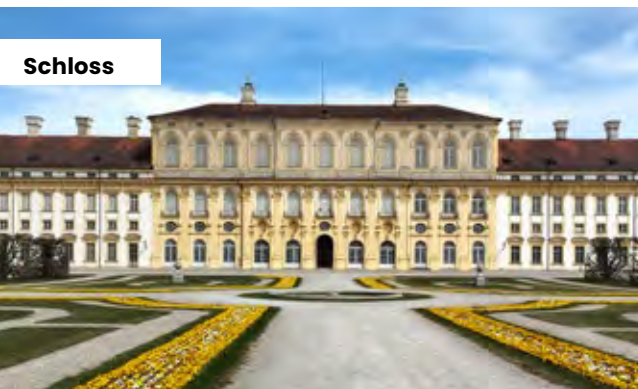
Zudem konnten wir unsere Englischkenntnisse verbessern und unsere Kreativität, Medienkompetenz stärken. Denn wir haben die Graphic Novels digital erstellt. So konnten wir praktisch, kreativ und lebensnah Englisch lernen.





Kulturwoche: Klassen 7a und 7b

OBERSCHLEISSHEIM 04.05. – 08.05.2026



Schloss



Flugwerft



Künstliche Intelligenz sind Computerprogramme, die Aufgaben lösen, für die normalerweise **menschliches Denken** notwendig wäre. z. B. das **Lernen aus Daten** und anderen Informationen oder das Treffen von Entscheidungen. KI kann auch **Bilder erzeugen**. Dies funktioniert, indem man eine Textbeschreibung (**einen Prompt**) eingibt, und die KI erstellt daraus ein passendes Bild. **Es ist wichtig klare und genaue Prompts** zu verwenden, um gute Ergebnisse zu erzielen. Je besser die Beschreibung, desto besser das Bild.

KI und Kunst sind beide kreativ. KI kann mit Computern neue und überraschende Dinge erstellen. Künstler lassen sich von ihrer Umgebung inspirieren, während KI aus vielen Daten lernt. Moderne Kunst nutzt Technik, damit alle Menschen aktiv teilnehmen können. KI kann Kunstwerke machen, die auf den Vorlieben der Zuschauer basieren. KI hilft, **neue Arten von Kunst zu schaffen** und unterstützt Künstler bei ihrer Arbeit, z.B. durch Fragen. Die Verbindung von KI und Kunst verändert, wie wir Kunst sehen.

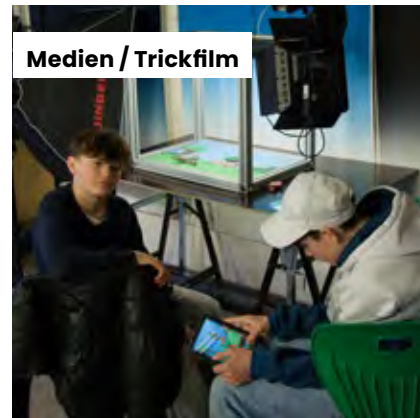
Um das Erstellen von Kunst mit KI zu üben, haben wir uns zunächst bekannte Barockkünstler und ihre Gemälde angeschaut und diese versucht nachzustellen, z.B. Die Nachtwache von Rembrandt.



Robotik / Makerspace



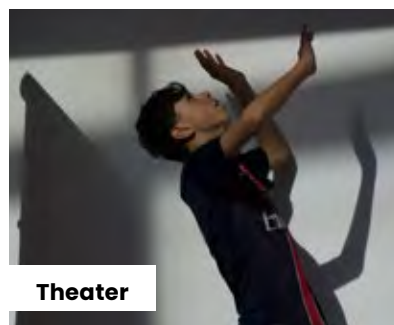
Textilwerkstatt



Medien / Trickfilm



Freizeit



Theater



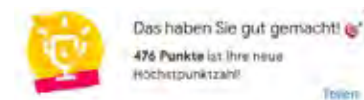
Grafikdesign

Es gibt auch **Probleme und Risiken** der Bildgenerierung durch künstliche Intelligenz. Viele KI-Systeme wurden mit urheberrechtlich geschützten Werken trainiert, ohne dass Künstler oder Fotografen dafür eine Vergütung erhalten. Dies wirft rechtliche und ethische Fragen auf. Ein weiteres Problem ist die Verbreitung von **manipulierten oder täuschend echten Fake-Bildern**, wie zum Beispiel das Bild vom Papst im Daunenmantel.

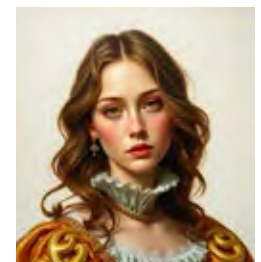
Bilder, die mit künstlicher Intelligenz generiert worden sind, erkennt man an:

- **unnatürlichen Details**, wie zum Beispiel die Anzahl von Fingern oder Ohren, unnatürliche Augen oder Haaren
- **Unschärfen und unrealistischen Texturen auch im Hintergrund**
- **Metadaten: Echte Fotos haben EXIF-Daten, KI-Bilder oft nicht**

Wir haben „The Odd One Out“ von Google gespielt, um zu üben, wie man KI-generierte Bilder erkennt, und zeigen euch unseren Highscore. Das Spiel hilft, den Unterschied zwischen echten und künstlich erzeugten Bildern zu erkennen.



Versuch es doch auch mal und scanne den QR-Code!



Betriebspraktikum: Klasse 8a

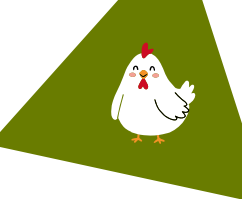
VOM KLASSENZIMMER IN DIE BERUFSWELT



Für die 8. Klassen stand in diesem Schuljahr ein Perspektivwechsel auf dem Stundenplan: Statt Mathematik, Deutsch und Englisch warteten **Werkbänke, Empfangstresen, Kühlregale, Kindergartengruppen, Büros und viele weitere spannende Arbeitsplätze.**

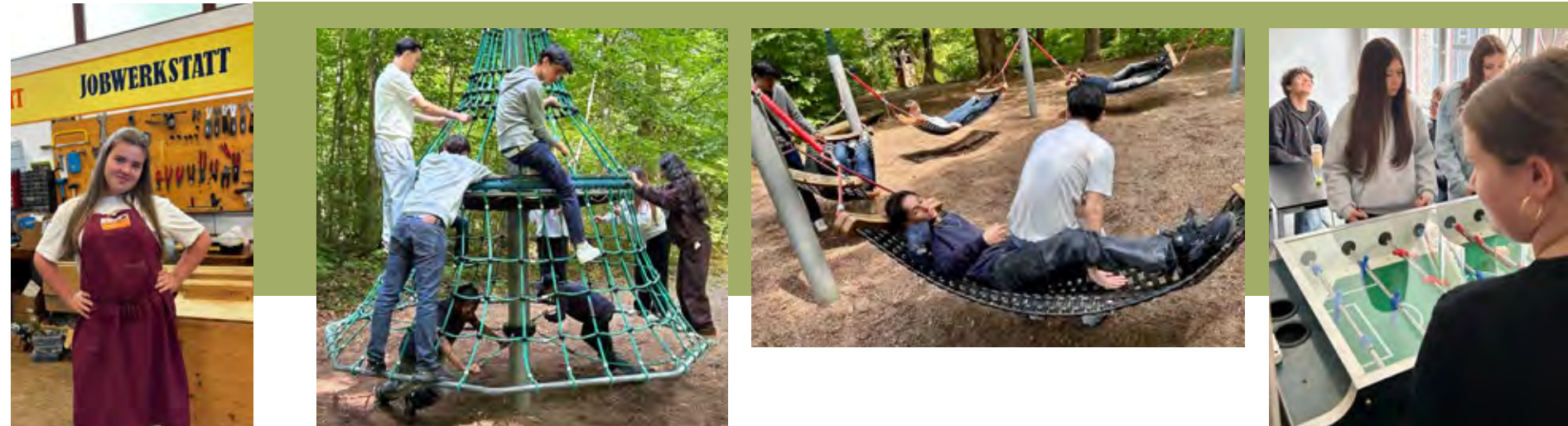
Im Rahmen ihres Betriebspraktikums nutzten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, verschiedene Berufe kennenzulernen, Verantwortung zu übernehmen und erste Erfahrungen für ihren weiteren Weg zu sammeln. Dabei wurde so manches verborgene Talent entdeckt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Praktikumsbetriebe für ihre Unterstützung und ihr Engagement.



Lernwoche: Klasse 9a und 9b

BURG SCHWANECK IN PULLACH



Vom 08.06. bis 11.06.2026 verbrachten die 9. Klassen eine intensive und zugleich abwechslungsreiche Lernwoche in der Burg Schwaneck in Pullach.

Ziel dieser besonderen Woche war es, die Schülerinnen und Schüler gezielt auf den bevorstehenden Qualifizierenden Mittelschulabschluss vorzubereiten und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Kenntnisse in den verschiedenen Prüfungsfächern zu vertiefen. Die Unterrichtseinheiten fanden täglich von 10:00 bis 16:15 Uhr statt.

Neben dem Lernen kam auch das gemeinsame Miteinander nicht zu kurz: Die Mittagspausen verbrachten alle gemeinsam beim Essen und in der anschließenden Freizeit. Diese gemeinsamen Erlebnisse stärkten den Zusammenhalt der Klassen und sorgten für eine angenehme Atmosphäre abseits des Schulalltags.

Die Lernwoche in der Burg Schwaneck war somit eine wertvolle Vorbereitung auf den Quali und eine schöne Gelegenheit, gemeinsam als Klasse wichtige Schritte auf dem Weg zum Abschluss zu gehen.



AGs und Projektklassen – Talente entdecken, Gemeinschaft erleben



UNSERE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND PROJEKTKLASSEN BEREICHERN DAS SCHULLEBEN UND BIETEN DEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN VIELFÄLTIGE MÖGLICHKEITEN, TALENTE ZU ENTDECKEN, NEUE FÄHIGKEITEN ZU ENTWICKELN UND GEMEINSAM AKTIV ZU WERDEN.

SPORTLICHE ANGEBOTE WIE SKI-AG, MOUNTAINBIKE UND SCHULRADELN FÖRDERN BEWEGUNG, TEAMGEIST UND NACHHALTIGE MOBILITÄT. DIE NEUE CALISTHENICS-ANLAGE ERWEITERT DAS BEWEGUNGSANGEBOT AUF DEM SCHULGELÄNDE. IM FACH WERKEN UND GESTALTEN ENTSTANDEN MIT KREATIVITÄT UND HANDWERKLICHEM GESCHICK VIELFÄLTIGE WERKSTÜCKE AUS UNTERSCHIEDLICHEN MATERIALIEN. IM BEREICH ERNÄHRUNG UND SOZIALES SAMMELTEN DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER PRAKTISCHE ERFAHRUNGEN, UNTER ANDEREM BEI DER GESTALTUNG DES FASCHINGS-BÜFFETTS UND IM RAHMEN DER PROJEKTPRÜFUNG.

DIE ZAHLREICHEN ANGEBOTE ZEIGEN, WIE ABWECHSLUNGSREICH LERNEN AN UNSERER SCHULE SEIN KANN. SIE FÖRDERN KREATIVITÄT, SELBSTSTÄNDIGKEIT UND GEMEINSCHAFT UND SCHAFFEN VIELE UNVERGESSLICHE ERLEBNISSE. AUF DEN FOLGENDEN SEITEN STELLEN SICH UNSERE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND PROJEKTKLASSEN VOR.

Ski-AG goes Gletscher

UNSER TAG AM KITZSTEINHORN

Aufstehen, wenn es draußen noch dunkel ist? Für einen Tag auf dem Kitzsteinhorn machen wir das gern! Mit der Ski-AG ging's nach Kaprun – rauf auf über 3.000 Meter, mitten rein in den Schnee. Oben wartete bestes Wetter: Blauer Himmel, perfekte Pisten und gute Laune. Egal ob Anfänger oder Profi – jeder fand seine Abfahrt. Klar, der ein oder andere Sturz war auch dabei, aber davon lässt sich bei der Stimmung keiner unterkriegen. In der Mittagspause auf der Sonnenterrasse wurde dann erstmal geschlemmt, gelacht und Energie getankt.

Am Ende des Tages: müde Beine, rote Wangen und ein riesiges Grinsen. Fazit der ganzen Crew: Bitte sofort wiederholen!

Martin Girscht



Mountainbike-AG

PARCOURS UND ISARTRAILS

Helm auf, Reifen aufgepumpt, los geht's! Die Mountainbike-AG hat sich auf die Isartrails gestürzt – und was sollen wir sagen? Wurzeln, enge Kurven und der ein oder andere Sprung haben uns ganz schön gefordert. Aber genau das macht den Spaß ja aus! Wer dachte, dass wir einfach so losgerollt sind, liegt aber falsch. Vorher wurde nämlich richtig geübt: In der Turnhalle ging's um Balance und Bike-Kontrolle, und auf dem Pausenhof haben wir an einem kleinen Übungsparcours Bremsen, Lenken und Hindernisse gemeistert. Klingt unspektakulär, ist aber Gold wert, wenn's dann im Gelände ernst wird. Auf den Isartrails wurde es dann richtig spannend und herausfordernd. Jeder konnte in seinem Tempo fahren und sich nach und nach steigern.

Am Ende des Tages: Müde Arme, etwas Dreck an den Waden und gute Laune. Wir freuen uns schon auf die nächste Tour!

Martin Girscht



Schulradeln 2026

BLICK AUF AKTUELLE ERGEBNISSE

Vom 14. Juni bis 4. Juli 2026 nahm die Josef-Breher-Mittelschule am Wettbewerb „Schulradeln“ teil. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen und so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Drei Wochen lang sammelten Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrkräfte fleißig Kilometer für unsere Schule. Über den Aula-Bildschirm konnten sich alle jederzeit über die aktuellen Ergebnisse und den Zwischenstand des Wettbewerbs informieren. Dabei standen nicht nur der Wettbewerb, sondern auch Bewegung, Gesundheit und umweltfreundliche Mobilität im Mittelpunkt.

Martina Erhard



Calisthenics-Anlage

SCHULE ERHÄLT ERSTE CALISTHENICS-ANLAGE IM LANDKREIS

Die Josef-Breher-Mittelschule setzt neue Maßstäbe in der Bewegungsförderung: Als erste Schule im Landkreis verfügt sie nun über eine moderne Calisthenics-Anlage auf ihrem Pausenhof. Damit wurde ein Wunsch verwirklicht, der direkt aus der Schülerschaft stammt.

Die Anregung für die neue Sportanlage entstand im Rahmen des Schülerparlaments. Dort brachten Schülerinnen und Schüler den Wunsch nach zusätzlichen Bewegungs- und Trainingsmöglichkeiten ein. Mit der nun fertiggestellten Anlage wurde dieser Vorschlag erfolgreich umgesetzt. Die Calisthenics-Anlage bietet vielfältige Möglichkeiten für sportliche Betätigung mit dem eigenen Körpergewicht. Sie fördert Kraft, Koordination, Beweglichkeit und Ausdauer und lädt Kinder und Jugendliche dazu ein, sich in den Pausen aktiv zu bewegen.

Von dem Projekt profitiert jedoch nicht nur die Schulgemeinschaft. Da der Pausenhof außerhalb der Unterrichtszeiten öffentlich zugänglich ist, steht die Anlage allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Pullach zur Verfügung. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können die Trainingsgeräte nutzen und so unkompliziert etwas für ihre Gesundheit und Fitness tun. Die neue Anlage stellt damit eine wertvolle Bereicherung für das Freizeit- und Bewegungsangebot der gesamten Gemeinde dar.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Birkle, der sich bei der Gemeinde mit großem Engagement für die Anschaffung der Calisthenics-Anlage eingesetzt hat. Durch seinen Einsatz konnte das Projekt maßgeblich vorangebracht und schließlich verwirklicht werden. Die Schulleitung freut sich über die erfolgreiche Umsetzung dieses besonderen Vorhabens:

„Die neue Calisthenics-Anlage zeigt, wie wichtig es ist, die Ideen unserer Schülerinnen und Schüler ernst zu nehmen. Aus einem Vorschlag des Schülerparlaments ist ein nachhaltiges Projekt entstanden, das sowohl unserer Schule als auch der gesamten Gemeinde zugutekommt.“

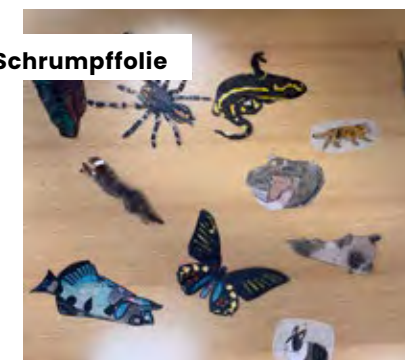
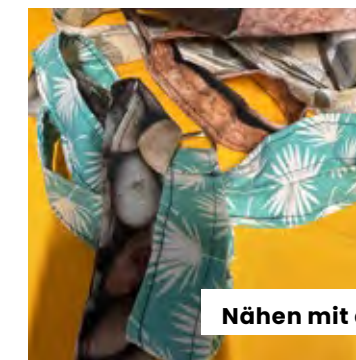
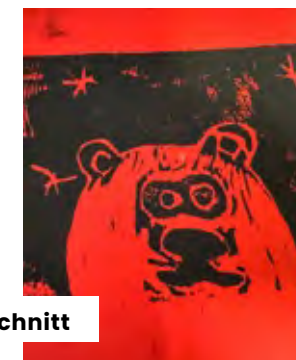
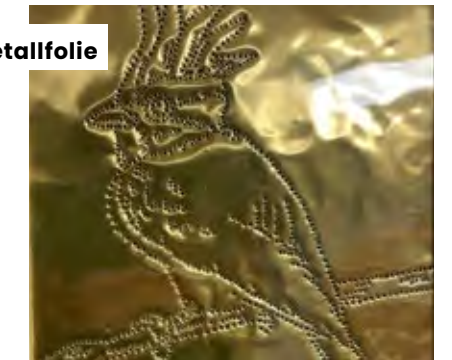
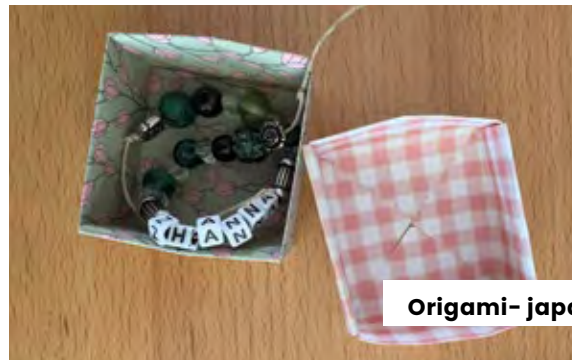
Mit der neuen Anlage setzt die Josef-Breher-Mittelschule ein Zeichen für Bewegung, Gesundheit und gelebte Mitbestimmung und beweist einmal mehr, dass gute Ideen oft direkt aus der Mitte der Schulgemeinschaft kommen.





Kreativ handwerken

WERKEN UND GESTALTEN MIT VERSCHIEDENEN MATERIALIEN IN DEN KLASSEN 5 UND 6



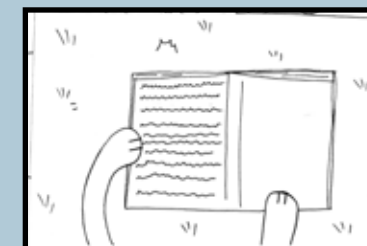
Ernährung und Soziales

FASCHINGSBÜFETT UND PROJEKTPRÜFUNG 2026



Kunstunterricht

KLASSE 7A UND 7B



Gemeinsam Verantwortung übernehmen – Soziales, Nachhaltigkeit und Schulgemeinschaft



Mitglied im Netzwerk

Schule ohne Rassismus

UNSERE SCHULE LEBT VON EINER STARKEN GEMEINSCHAFT, IN DER VERANTWORTUNG, ZUSAMMENHALT UND NACHHALTIGES HANDELN DEN SCHULALLTAG PRÄGEN.

IN DIESEM SCHULJAHR FEIERTEN WIR DAS 20-JÄHRIGE JUBILÄUM DER KINDER- UND JUGENDSOZIALARBEIT. DIE OFFENE GANZTAGSSCHULE UND DIE DEUTSCHKLASSE BEGLEITETEN VIELE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ERFOLGREICH DURCH DAS SCHULJAHR. SCHULFRÜHSTÜCK, SCHULGARTEN MIT DEN NEUEN SCHULHÜHNERN SOWIE UNSER HAUSAUFGABENHEFT BEREICHERTEN DAS SCHULLEBEN.

AUCH UMWELT- UND DEMOKRATIEBILDUNG STANDEN IM MITTELPUNKT: DIE AUSZEICHNUNG ALS UMWELTSCHULE, DIE ARBEIT VON SCHÜLERSPRECHER UND SCHÜLERPARLAMENT, DER BESUCH EINER JAPANISCHEN DELEGATION SOWIE DIE UNTERSTÜTZUNG DES LIONS CLUBS MÜNCHEN-GEORGENSTEIN SETZTEN WICHTIGE IMPULSE. EINE ERSTE-HILFE-FORTBILDUNG DES KOLLEGIUMS RUNDETE DAS SCHULJAHR AB.

DIE FOLGENDEN SEITEN ZEIGEN, WIE VIELFÄLTIG UND ENGAGIERT UNSER SCHULLEBEN IST UND WELCHE MENSCHEN UND PROJEKTE ES GESTALTEN.



20 Jahre Pausenhofdienst

JUGENDSOZIALARBEIT AN DER JOSEF-BREHER-MITTELSCHULE FEIERT JUBILÄUM

Trubel bei den Tischtennisplatten, Frisbees surren durch die Luft, eine Gruppe 7.-Klässlerinnen chillt betont lässig im Schatten. Über allem schweift der Blick der Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen der Mittelschule Pullach. Stets mit einem offenen Auge für Streitigkeiten, einem offenen Ohr für Probleme und einer zum „High-Five“ erhobenen Hand stellen sie sicher, dass auf dem Schulhof niemand untergeht.

Vor 20 Jahren diskutierte unser ehemaliger Schulleiter Werner Mitterreiter mit der damaligen Schulleiterin Andrea Lehner und Angelika Kluge vom Kreisjugendring München Land, ob es Sinn machen könnte, jemand Neuen an die Schule zu holen. Jemand, der zuallererst da ist für die Sorgen, Wünsche und Belange junger Menschen; der auf die Erfahrungen und Prinzipien der Jugendarbeit setzt: Auf Freiwilligkeit, Mitbestimmung und auf Kommunikation auf Augenhöhe.

Sogleich wurde aus „Jemand“ die erste Sozialpädagogin der Schule: Andrea Niedermaier. Schülerinnen und Schüler stellten neugierige Fragen, Lehrerinnen luden sie zu Klassenfahrten ein, der Rektor zum „Lernen lernen“, sie führte Sozialkompetenztrainings ein.

Ein halbes Jahr später war klar: Die halbe Stelle reicht nicht aus. Und so folgten mit Andi Biberger viele Projekte, wie die Kennenlertage für die 5. Klassen, die Kulturwoche für die 7. Klassen, Workshops für sinnvolle Freizeit- und Lebensgestaltung, „Zammgrauft“ mit der Polizei, Tanztrainings, Reitunterricht, Rafting, Kunst und Kultur.

Seit Andi Biberger die Schule 2016 verließ gestaltet Christian Schwyer den Lebensraum Schule mit. Als Musiker und Kulturpädagoge setzte er neue Impulse in punkto Motivation, Kreativität und Streitschlichtung. Doch die Zeit und immer neue Krisen verschoben die Arbeitsschwerpunkte. Andrea Niedermaier und Christian Schwyer bereiteten sich mit zahlreichen Weiterbildungen auf Themen wie Trauma, Angst, Gewalt, Sucht und Depression vor. Der Bedarf an individueller Beratung in schwierigen Lebenslagen stieg wie auch die Integrations- und Elternarbeit – auf Kosten präventiver Klassenprojekte. Darum haben sich die Sprengelgemeinden 2025 entschieden, die Kinder und Jugendsozialarbeit mit einer weiteren halben Stelle zu fördern.

Nun bereichert Eva Scheffler die KJSA – pünktlich zum 20-jährigen Jubiläum. Mit Ihren Erfahrungen als Sozialpädagogin, ehemaliger KJR-Teamleitung der Ganztagschule in Haar und als anerkannter Chorleiterin kümmert sie sich vor allem um die jüngeren Schüler und Schülerinnen. Und sie führt die Tradition künstlerischer und lebensweltorientierter Präventivprojekte in die Zukunft.

„Könnte es sich nicht lohnen einmal neue Wege an der Schule zu gehen?“, fragten sich Schulleiter Werner Mitterreiter, die Schulleiterin Andrea Lehner und Angelika Kluge.

Sie ahnten nicht, welche Erfolgsgeschichte sie zu erzählen begannen. Die Schülerinnen und Schüler auf dem Pausenhof verdanken sie ihnen.

OGS und KJSA

NEUE LEITUNG – VOLLES PROGRAMM

Eva Scheffler übernimmt in diesem Jahr das Ruder der OGS und der KJSA.

Mit neuem Schwung und neuen Ideen wechselte sie von Haar nach Pullach. Bis dato offene Stellen konnte sie sogleich besetzen mit engagiertem Personal, wie Admir und Küchenkraft Seljvije. Tore auf also für ein gut organisiertes Schuljahr mit großartigen Projekten, Aktionen und leckerer Küche!

Das ganze Jahr lang Action!

In den kalten Wintermonaten luden Backaktionen mit Plätzchen und Waffeln zum gemeinsamen Genießen ein. Außerdem entstanden Winter- und Weihnachtsdekorationen, Stofftaschen, sowie Ketten und Armbänder. Beim Erschaffen der individuellen Kunstwerke durfte die eigene Persönlichkeit mit Fantasie und Kreativität ausgedrückt werden; die Ergebnisse wurden stolz mit nach Hause genommen oder sogleich aufgegessen. Mache, wie unsere Malereien für „Colors for Peace“, wurden sogar im Bürgerhaus ausgestellt. Bei dem internationalen Projekt gestalteten wir gemeinsam mit Kindern aus aller Welt Bilder, die eine Welt voll Frieden, Hoffnung und Zusammenhalt vorstellten.

Danach lockten wir den Frühling hervor, mit selbst gestalteten und bepflanzten Blumentöpfen. Seither verbringen wir die Zeit wann immer es das Wetter zulässt im Freien: Am Abenteuerspielfeld oder bei Wanderungen zum Kneippbecken oder bei Basketball, Tischtennis und Bewegungsspielen auf dem Pausenhof. Hier trainierten wir Fairness, Teamgeist und hatten auch noch Spaß dabei.

Mit dem Sommer neigt sich das OGS-Jahr nun dem Ende zu. Wir lassen es gemütlich ausklingen, schlecken selbstgemachtes Fruchteis oder schlürfen Fruchtsmoothies in Liegestühlen. Das OGS-Schiff wurde vorübergehend in den Schatten gerudert. Die Pause haben wir uns verdient.





Sozial, gesund und nachhaltig

EIN BERICHT ÜBER SCHULFRÜHSTÜCK UND PAUSENVERKAUF AN DER JOSEF-BREHER-MITTELSCHULE

Als ich vor circa zwei Jahren an unserer Schule anfang, dachte ich mir: „Ah, das ist bestimmt wieder ein Pausenverkauf mit Süßigkeiten und Wurstsemmeln. Kein Wunder, dass sich die Kinder oft so ungesund ernähren.“ Das war mein Vorurteil, weil ich den Pausenverkauf in meiner eigenen Schulzeit so erlebte. Doch als ich das Angebot zum ersten Mal sah, war ich sehr positiv überrascht. Schon in der Früh gibt es Biowaren und Wasser, daneben ab den Pausen Semmeln, Brot, gesunde Snacks in Bioqualität und ein gesundes Angebot mit Wasser und Erfrischungsgetränken.

Auch die Preisgestaltung finde ich gegenüber den Schülerinnen und Schülern fair. Bio-Brot, Obst und Gemüse gibt es sogar gratis, denn die Schule nimmt zum Beispiel am „EU-Schul(frucht)programm“ teil, das in Grund-, Mittel- und Förderschulen kostenlos bevorzugt regionales und saisonales Obst, Gemüse, Milch und Milchprodukte wie Käse anbietet.

Außerdem wird die Schule vom Verein „Kinder ohne Hunger“ gefördert, über den wir das für Schülerinnen und Schüler kostenlose Biobrot aus der Lokalbäckerei „Brotzeit“ beziehen. Dies trägt nicht nur zur gesunden Ernährung bei, sondern schult bei der Schülerschaft auch den Blick für nachhaltiges Verbraucherverhalten im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Auch war ich absolut begeistert, dass das Lehrkräfte-Team die Schülerinnen und Schüler aktiv einbezieht: So beteiligen sie sich mit Diensten beim Frühstück und beim Pausenverkauf in der ersten und zweiten Pause. Das schult nicht nur ein

Verständnis von guten und nachhaltigen Lebensmitteln, sondern gleichzeitig lernen die Kinder und Jugendlichen wie man hygienisch Lebensmittel zubereitet und sie verkauft. Ganz nebenbei werden beim Verkaufen mathematische Grundkompetenzen, Kundenorientierung, höfliche Umgangsformen und weitere Alltagskompetenzen gefördert. Rundum ein echtes Erfolgsmodell wie ich finde.

Wer sich als Lagerist/in, Lebensmittelproduzent/in und Verkäufer/in – immer begleitet von Erwachsenen – versuchen will, der melde sich möglichst bald bei Herrn Ansorg. Wer hier zuerst kommt, der bekommt einen Platz zum Mithelfen.

Hier noch die für manche beste Motivation: fleißige Helfer/innen dürfen sich für ihre Hilfe ein Produkt gratis aussuchen! „An Guadn!“ wünscht euch ein vom Pausenessen begeisterter Lehrer, euer Herr Ismail.

AN ALLE EIN ♥-liches DANKESCHÖN FÜR EUER ENGAGEMENT:

Luana, Dominik, Max, Tyrone, Layan, Sohail, Enes, Melanie, Carl, Noel, Armin, Magdalena, Swetlana, Jakob, Hadia, Herr Kallenberg, Frau Riederer, Herr Lehrer, Frau Wilhelm, Herr Ismail, Frau von Münchhofen, Frau Lachner, Frau Schmierer, Frau Kuch, Frau Richter, die Einkäufer/innen der Klasse 10V2, die Einkäufer/innen der Klasse 8a, Herr Ansorg und alle, die wir auch in diesem Jahr (schon wieder) vergessen haben...

S. Ismail, M. Ansorg; Fotos: M. Ansorg



Kultusministerin Anna Stolz bei der Preisverleihung in München



U.a. wegen unseres besonderen Engagements bei Schulfrühstück und Pausenverkauf wurden wir als „gute gesunde Schule“ ausgezeichnet.

Umweltschule in Europa

INTERNATIONALE NACHHALTIGKEITSSCHULE

Im Schuljahr 2024/2025 beschloss die Schule, ihren Fokus künftig verstärkt auf „nachhaltige Entwicklung“, Umwelt- und Klimaschutz sowie biologische Vielfalt in unserer Schulumgebung zu legen.

Deshalb bewarben wir uns als „Umweltschule“.



Im November 2025 war es dann so weit. Unsere Schule wurde als Umweltschule ausgezeichnet, weil wir uns in den Bereichen „biologische Vielfalt in der Schulumgebung“ und „Maßnahmen zum Klimaschutz – ökologische und soziale Verantwortung“ besonders erfolgreich engagiert haben.

Welche Projekte unsere Schüler/innen in den Klassen durchgeführt haben und wofür wir uns als Umweltschule engagieren, kann in unserem letzten Jahresbericht 2024/2025 sehr eindrucksvoll nachvollzogen werden.

Außerdem berichtet ein Bürgerbrief der Gemeinde Pullach von unseren Aktivitäten. (QR Code scannen und lesen)



B. Meißner und M. Ansorg





Die Deutschklasse

AN UNSERER SCHULE

Seit dem Schuljahr 2024/25 gibt es an unserer Schule eine Deutschklasse für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen. Ziel ist es, ihnen den Erwerb der deutschen Sprache zu ermöglichen und sie sprachlich, fachlich und sozial auf den Übergang in eine Regelklasse vorzubereiten. Im Mittelpunkt steht der intensive Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ). Ergänzend werden grundlegende Inhalte weiterer Fächer wie Mathematik, Ethik, Geschichte, Sport, Kulturelle Bildung und Kochen vermittelt. Die Schülerinnen und Schüler lernen entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen und in ihrem eigenen Tempo. Manche erwerben zunächst das lateinische Alphabet als wichtige Grundlage für das Lesen, Schreiben und den weiteren Spracherwerb. Durch sprachsensiblen Unterricht, alltagsnahe Sprachförderung und die Berücksichtigung der unterschiedlichen kulturellen und sprachlichen Hintergründe gelingt es den Schülerinnen und Schülern, sich zunehmend sicher im Schulalltag zu bewegen. Die Deutschklasse ist eine wertvolle Bereicherung für unsere gesamte Schulgemeinschaft. Wir möchten, dass sich alle Schülerinnen und Schüler bei uns wohlfühlen, erfolgreich lernen und gut in die Schulgemeinschaft integriert werden. Das gemeinsame Lernen und die kulturelle Vielfalt fördern gegenseitiges Verständnis, Offenheit und einen respektvollen Umgang. Dabei spielt die deutsche Sprache als Schlüssel für Bildung, Teilhabe und einem erfolgreichen Ankommen eine entscheidende Rolle.

Gabriela Riederer

Hausaufgabenheft

FÜR ALLE UNSERE SCHÜLER/INNEN

Seit sieben Jahren gibt es an unserer Schule ein Hausaufgabenheft, das jeder Schülerin und jedem Schüler kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Schüler/innen, Lehrkräfte und weitere Mitglieder der Schule haben das Hausaufgabenheft seitdem stetig weiterentwickelt, indem sie ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge eingebracht haben. In diesem Schuljahr haben Schüler/innen aus der siebten bzw. neunten Klasse eine Übersicht zu erfolgreichem Lernen

bzw. einen Flyer zur Sicherheit im Internet erstellt. Diese beiden Werke erschienen uns so wertvoll, dass wir sie ins Hausaufgabenheft für das nächste Schuljahr aufgenommen haben.

Deshalb ist unser Hausaufgabenheft etwas ganz

Besonderes: es ist kein Standardheft, sondern wurde **von uns für uns** individuell zusammengestellt.

M. Ansorg



SMV

AUCH IN DIESEM SCHULJAHR WAR DIE SMV EIN WICHTIGER UND LEBENDIGER TEIL UNSERES SCHULLEBENS.

Die **Schülersprecher Eljon**, der zusätzlich das Amt des Landkreis-schülersprechers ausübte, und **Samet** (Klasse 10 V2) haben gemeinsam mit engagierten SMV-Mitgliedern – insbesondere **Bella und Onnicha** (Klasse 10 V1) – das Schuljahr aktiv mitgestaltet.

Besonders in Erinnerung bleiben die abwechslungsreichen Aktionen der SMV. Der Halloween-Mottotag sorgte mit seinem gruseligen Kuchenverkauf für eine tolle Stimmung im Schulhaus. Der Nikolausbesuch zauberte vielen Schülerinnen und Schülern ein Lächeln ins Gesicht. Auch der Schulfasching mit Krapfen für alle sowie der Prämierung der besten Kostüme war ein voller Erfolg. In zahlreichen Sitzungen wurde gemeinsam mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern diskutiert, geplant und organisiert. Dabei standen nicht nur aktuelle Themen des Schulalltags im Mittelpunkt, sondern auch die Frage, wie unsere Schule für alle Schülerinnen und Schüler noch interessanter, bunter und lebenswerter werden kann – eine „Gute Schule“ für alle.

Viele Ideen, Wünsche und Anregungen aus den Klassen wurden aufgenommen, besprochen und weiterentwickelt. Einige dieser Vorschläge konnten bereits umgesetzt werden, andere werden die Arbeit der SMV auch im kommenden Schuljahr begleiten. **Die SMV hat in diesem Jahr eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig Engagement, Zusammenhalt und Mitbestimmung für eine lebendige Schulgemeinschaft sind.**

Barbara Meißner

DIE SMV WIRD ZUM SCHÜLERPARLAMENT

Was ist das Schülerparlament?

Das Schülerparlament ist eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern aus allen Klassen. Am Anfang des Schuljahres werden aus jeder Klasse zwei Abgeordnete gewählt. Die Abgeordneten haben wichtige Aufgaben:

- Sie nehmen regelmäßig an den Sitzungen des Schülerparlaments teil.
- Sie bringen Wünsche und Ideen aus dem Klassenrat ins Schülerparlament.
- Sie erzählen im Klassenrat, was im Parlament besprochen wurde.
- Sie planen und organisieren Aktionen und Projekte.





Unser Schulgarten

EIN BESONDERER ORT

Unser Schulgarten ist ein besonderer Ort, an dem jede Klasse ihr eigenes Beet pflegt. Wir säen, pflanzen und ernten gemeinsam – von Erdbeeren, knackigen Karotten über duftende Kräuter bis hin zu bunten Blumen.

Und das Beste: Unsere Hühner im Hühnerstall sind echte Stars des Gartens! Sie scharren, gackern und legen frische Eier.

Jede Klasse übernimmt Verantwortung für ihr eigenes Klassenbeet. Hier lernen wir, wie Gemüse wächst, warum gesunde Erde wichtig ist und wie wir die Natur schützen können.

Wir erleben beim Graben, Sähen, Gießen und Ernten wie aus einem kleinen Samenkorn etwas Großes wird.

M. Ansorg und K. Kallenberg

HAST DU DAS GEWUSST?

- **Unseren Schulgarten gibt es schon seit 1984.**
- **Der Teich im Garten wurde von Schüler/innen selbst ausgegraben.**
- **Die Gartenhütte und das Gewächshaus gibt es so seit 2020.**
- **Den Hühnerstall und die Freilauffläche gibt es, auch selbst erbaut, seit September 2024.**
- **Die Hochbeete der Klassen sind 2025 im Rahmen unseres Engagements als Umweltschule zusammen mit Schüler/innen entstanden.**

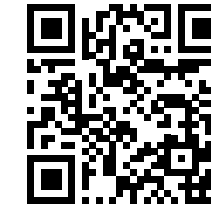
SCHAUT HER, WIE FLEISSIG WIR IN DIESEM SCHULJAHR WAREN



Unsere Schulhühner

JETZT AUCH LIVE AUS DEM SCHULGARTEN

Seit September 2024 haben wir in unserem Schulgarten einen Hühnerstall, eine umzäunte, überdachte Freilauffläche und den ganzen Garten, in dem sich unsere Hühner tagsüber frei bewegen können. Besonders ist, dass wir alles selbst gebaut haben und die Hühner auf der Schulhomepage mit ihrer Webcam online sind.



M. Ansorg und K. Kallenberg



Henni, März 2024



Trudl, Mai 2026



Robbie, März 2024



Tweetyline, Mai 2025



Agathe, März 2024

Unterstützung in der Adventszeit

LIONS CLUB MÜNCHEN-GEORGENSTEIN FÖRdert die JOSEF-BREHER-MITTELSCHULE MIT 1.000 EURO

Eine großzügige Spende des Lions Club München-Georgenstein in Höhe von 1.000 Euro durfte die Josef-Breher-Mittelschule entgegennehmen. Diese finanzielle Unterstützung wird gezielt zur **Förderung schulischer Projekte** eingesetzt. Dank dieser wertvollen Zuwendung konnte bereits im Herbst 2025 ein großes Zirkusprojekt realisiert werden, das ein echtes Highlight für viele Schülerinnen und Schüler darstellte. Dieses Projekt förderte nicht nur Kreativität, sondern stärkte auch Teamgeist und Selbstvertrauen – Eigenschaften, die für Jugendliche besonders wichtig sind.

Die Spende symbolisiert den Beginn einer **partnerschaftlichen Zusammenarbeit** zwischen dem Lions Club München-Georgenstein und der Josef-Breher-Mittelschule. Diese Kooperation eröffnet die Möglichkeit, künftig weitere gemeinsame Projekte zu entwickeln und zu unterstützen. Die Josef-Breher-Mittelschule **bedankt sich herzlich** beim Lions Club München-Georgenstein für das wertvolle Engagement und die nachhaltige Unterstützung ihrer pädagogischen Arbeit. In dieser festlichen Zeit zeigt sich einmal mehr, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenarbeit sind, um das Lernen und die Entwicklung von Schülerinnen und Schülern zu fördern.

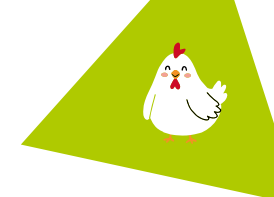


Erste-Hilfe-Fortbildung

DES LEHRERKOLLEGIUMS

Am 20. Juni 2026 nahm das gesamte Lehrerkollegium an einer ganztägigen Erste-Hilfe-Fortbildung teil. Neben einer Auffrischung grundlegender lebensrettender Sofortmaßnahmen standen Themen wie Eigenschutz, Wundversorgung und die Durchführung von Notfallchecks im Mittelpunkt. Die praxisnahen Übungen vermitteln Sicherheit im Umgang mit medizinischen Notfällen und boten gleichzeitig Gelegenheit für einen kollegialen Austausch. Trotz der ernsten Inhalte kam auch der Spaß nicht zu kurz, sodass die Fortbildung in angenehmer und motivierender Atmosphäre stattfand.

Nach diesem lehrreichen Tag ist das gesamte Kollegium bestens auf mögliche medizinische Notfälle im Schulalltag vorbereitet.



JAPANISCHE DELEGATION

ZU GAST AN DER JOSEF-BREHER-MITTELSCHULE

Am Mittwoch, den 4. März 2026, durfte die Josef-Breher-Mittelschule besonderen Besuch aus Japan empfangen. Prof. Hiroyuki Fujii von der Fakultät für Erziehungswissenschaften und Psychologie der Nihon (Nippon) Fukushi Universität in Mihama, ca. 600 km südwestlich von Tokio entfernt, besuchte gemeinsam mit zwei seiner Studenten die Schule, um sich über das erfolgreiche Deutschklassenkonzept in Pullach zu informieren.



Die Delegation aus Japan zu Besuch im Pullacher Rathaus: (v.l.n.r.) Schulleiter Harun Lehrer, Vertrauenslehrerin Barbara Meißner, die Studenten Takuma Kaiyama und Tomoki Akatsuk, Prof. Hiroyuki Fujii und unsere Zweite Bürgermeister Dr. Andreas Most. Foto: Gemeinde Pullach

Begrüßt wurde die Delegation in der Pausenhalle der Schule von Schulleiter Harun Lehrer, unserem Zweiten Bürgermeister Herrn Dr. Andreas Most sowie Vertrauenslehrerin Barbara Meißner. Anschließend ging es gemeinsam in die Schulklasse, um das Lehrkonzept der Deutschklasse „live“ kennenzulernen.

Das Interesse von Prof. Dr. Hiroyuki Fujii galt vor allem der Frage, wie es der Schule gelingt, Kinder und Jugendliche mit sehr unterschiedlichen sprachlichen Voraussetzungen erfolgreich in das Schulleben einzubinden.

In Pullach besuchen rund 260 Schülerinnen und Schüler die Josef-Breher-Mittelschule, darunter etwa 140 mit Migrationshintergrund. Rund 50 von ihnen stammen aus der Ukraine und kamen ohne Deutschkenntnisse zu uns. Für diese Schülerinnen und Schüler bietet die Schule eine eigene

Deutschklasse an, in der zunächst der Spracherwerb im Mittelpunkt steht. In allen Fächern, egal ob Mathematik, Kunst oder Sport, werden gezielt Fachbegriffe und Ausdrucksformen trainiert, um die Schülerinnen und Schüler schrittweise auf den Regelunterricht vorzubereiten und sie sprachlich wie sozial zu stärken.

Besonders großen Wert legt die Schule auf Teilhabe und Integration. Die Schülerinnen und Schüler der Deutschklasse sind in alle Schulaktivitäten eingebunden, nehmen an allen Projekten und Festen teil und unternehmen regelmäßig Exkursionen, um ihnen ihre neue Umgebung näherzubringen. Wer so weit ist, darf zur Probe am Unterricht einer Regelklasse teilnehmen. So entsteht ein lebendiger, unterstützender Lernprozess, der die Sprache und das Selbstvertrauen gleichermaßen fördert. Prof. Fujii zeigte sich beeindruckt von diesem Klassen-Konzept und

sprach von einem inspirierenden Beispiel gelungener Integration. Auch in Japan beschäftigen sich Schulen zunehmend mit Fragen rund um das Thema „Japanisch als Fremdsprache“ und den Umgang mit kultureller Vielfalt, doch vergleichbare Integrationsmodelle, wie das der Josef-Breher-Mittelschule, sind dort bislang kaum bekannt. Der fachliche Austausch bot daher wertvolle Impulse für die japanischen Gäste, die viele Anregungen für ihre eigene Arbeit und Forschung mitnehmen konnten. Nach dem Schulbesuch machte die kleine Gruppe noch einen kurzen Abstecher ins Rathaus, wo sie vom Zweiten Bürgermeister eine kleine Führung durch das Gebäude erhielt.

Zum Abschluss entstand im renovierten Großen Sitzungssaal noch das obligatorische Gruppenfoto, bevor der Besuch bei einem bayerischen Mittagessen im „Rabenwirt“ gemütlich ausklang.

Klassenerlebnisse der Jahrgangsstufen 5 bis 10 und der Deutschklasse

AUCH IN DIESEM SCHULJAHR SAMMELTEN DIE KLASSEN DER JAHRGANGSSTUFEN 5 BIS 10 SOWIE DIE DEUTSCHKLASSE ZAHLREICHE GEMEINSAME ERFAHRUNGEN, DIE DEN UNTERRICHT BEREICHERTEN. BESONDERE AKTIONEN MACHTEN LERNEN ABWECHSLUNGSREICH UND PRAXISNAH.

SCHWERPUNKTE WAREN DIE MEDIENERZIEHUNG MIT IPAD-UNTERRICHT, SCHULRADIO UND LESEFÖRDERUNG SOWIE KULTURELLE ANGEBOTE WIE DER BESUCH DER BAYERISCHEN STAATSOPER. HINZU KAMEN VIELFÄLTIGE PROJEKTE ZU SPORT, NATUR, UMWELT, SOZIALEM LERNEN UND BERUFS-ORIENTIERUNG SOWIE UNTERRICHTSGÄNGE, UNTER ANDEREM INS DEUTSCHE MUSEUM UND AUF BAUERNHÖFE.

AUSFLÜGE, KLASSENTAGE, FESTE UND SOZIALE AKTIONEN STÄRKTEN DEN ZUSAMMENHALT UND SORGTEN FÜR VIELE GEMEINSAME ERLEBNISSE. FÜR DIE 10. KLASSEN STANDEN ZUDEM DIE VORBEREITUNG AUF DEN QUALIFIZIERENDEN MITTELSCHULABSCHLUSS, EIN BETRIEBSPRAKTIKUM UND VERSCHIEDENE MASSNAHMEN ZUR BERUFSORIENTIERUNG IM MITTELPUNKT.

INSGESAMT WAR DAS SCHULJAHR GEPRÄGT VON ABWECHSLUNG, TEAMGEIST UND VIELEN WERTVOLLEN ERFAHRUNGEN. AUF DEN FOLGENDEN SEITEN GEBEN DIE KLASSEN EINEN PERSÖNLICHEN EINBLICK IN IHRE SCHÖNSTEN ERLEBNISSE UND HÖHEPUNKTE.





Klasse 5a

EIN SCHULJAHR VOLLER ERLEBNISSE

Das sind wir:

Maxi, Ludwig, Leonas, Roman,
Mina, Madina, Florian, Amelie,
Magdalena, Sohail, Marlon, Sarah,
Dilay, Yousof, Hayden, Chris, Amir,
Marcel, Xaver, Mark, Julie

Klassenleitung: Frau Marschner



Gemeinsam haben wir viel erlebt:

3 Tage Klassenfahrt als Kennenlertage im September... Deutsches Museum mit Aufführung eines Musicals „Planeten“... Märchenwald Wolfratshausen... Müllaktion Ramadama der Gemeinde... Isarspaziergänge... Spieleaktionen auf verschiedenen Spielplätzen... Eisessen... Kommunikationstraining zum fairen Miteinander... KI Projekt über DeepFakes mit Frau Willinger... Sauschütt Grünwald zum Thema Wald... Kletterwald Vaterstetten mit Kletterparcours mit verschiedenen Levels





Klasse 5b

DAS WAR UNSER SCHULJAHR

Von oben von links: Maxi, Mo, Patrik, Ambla, Asma, Julian, Noel, Tehila, Melanie **Von unten links:** Herr Dr. Ismail, Yacine, Antun, Daris, Enes, Abdul, Noell, Aleks, Frau Richter
Klassenleitung: Frau von Münchhofen



Gemeinsam haben wir viel erlebt:

Medienerziehung: ... Unterricht mit dem I-Pad ... Autorenlesung in der Bücherei ... Ralley am Welttag des Buches ... Ralley zur Erkundung der Bücherei ... Zeitschriften an die Schulen ... Schulradio in Zusammenarbeit mit dem Radio Feierwerk ... Besuch und Führung durch die Bayerischen Staatsoper mit Workshop zur „Zauberflöte“, W.A. Mozart

Projekte und Unterrichtsgänge: ... Breakdance – Projekt mit Gorilla Deutschland ... Trommelworkshop mit Rudi Bauer ... Leseparty mit der Klasse 6a ... mehrwöchiges Projekt „Gewaltfreie Kommunikation“ mit dem Coach Peter Baum ... Ein Tag im Naturerlebniszentrum der Burg Schwaneck zum Thema „Wald“ ... MFM-Projekt zur Sexualerziehung ... Deut-

ches Museum ... Besuch einer Landwirtschaft mit Erkundung und Bestimmungsübungen ... Kletterprojekt mit Joachim Koch ...

Ausflüge: ... Schlittschuhlaufen ... Märchenwald Wolfshausen ... Kletterwald Vaterstetten ... Wandertag zum Wörner Bergl ...

Sonstiges Schönes und Wichtiges: ... Kennenlertage in Siegsdorf ... Wahl zum/r Schüler/in des Monats ... Klassenfrühstück ... Klassenrat ... Halloween-Party ... Schulfasching ADAC – Fahrrad-Sicherheits-Training ... 100-Punkte-Döneressen ... „Ramadama“ in der Gemeinde Pullach ... Besuch und Kennenlernen des Jugendzentrums „Freiraum“ ... Zahnarzt im Klassenzimmer ... Spielearena am Tag der offenen Schule ... Besuch der Vorstellung unseres Schulzirkus ...



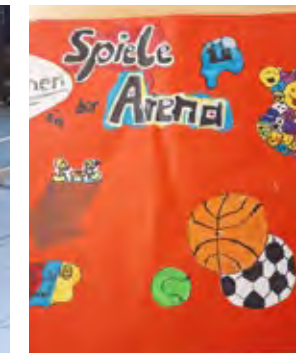
Buch-Ralley



Eislaufen



Trommelworkshop



Kletterprojekt



Döneressen



Bauernhof



Spielearena

Klasse 6a

EINBLICKE IN UNSER KLASSENLEBEN

Von links nach rechts: hinten:
Calogero, Cem, Andi, Aaron, Carl,
Adonai, Hannes, Max, Dominik
Vorn: Julina, Mascha, Vedana,
Diana, Stefan, Magdalena, Alex,
Elias, Sae, Roman, Amelie, Emilia
Vorn liegend: Tyrone
Klassenleitung: Frau Erhard



Gemeinsam haben wir viel erlebt: **Zirkusprojekt... Olympiapark... Skyline Park... Z'ammgrauft... Zahn-xgesundheit... Autorenlesung... Rama Dama... Weihnachtsmarkt... Deutsches Museum... Gorilla Projekt... Fasching... Eislaufen... Bavaria Filmstudios... Trommelworkshop**



Autorenlesung



Eislaufen



Deutsches Museum



Trommelworkshop



Weihnachtsmarkt



Fasching



Gorilla Projekt



Klasse 6b

SO SCHÖN WAR UNSER SCHULJAHR

Von links nach rechts: Nejla,
Swetlana, Hlib, Erva, Alex, Eli, Sofia,
Ivanka, Muhammed, Nico, Toni,
Sarah, Shawn, Luana, John, Luisa
Nicht auf dem Bild: Constantin
Klassenleitung: Tanja Saalmüller



Gemeinsam haben wir viel erlebt: **Besuch des Deutschen Museums „Planetamos“... Trommelworkshop... Schlittschuhlaufen... Zirkusprojekt... Klassengemeinschaftsbild... Besuch des Weihnachtsmarktes... Schulkinowoche „Das geheime Zimmer“... Bavaria Filmstudios... Schulgarten Beetgestaltung... Skylinepark... Rama Dama Pullach... Olympiapark... BMW-Welt... Eis essen**



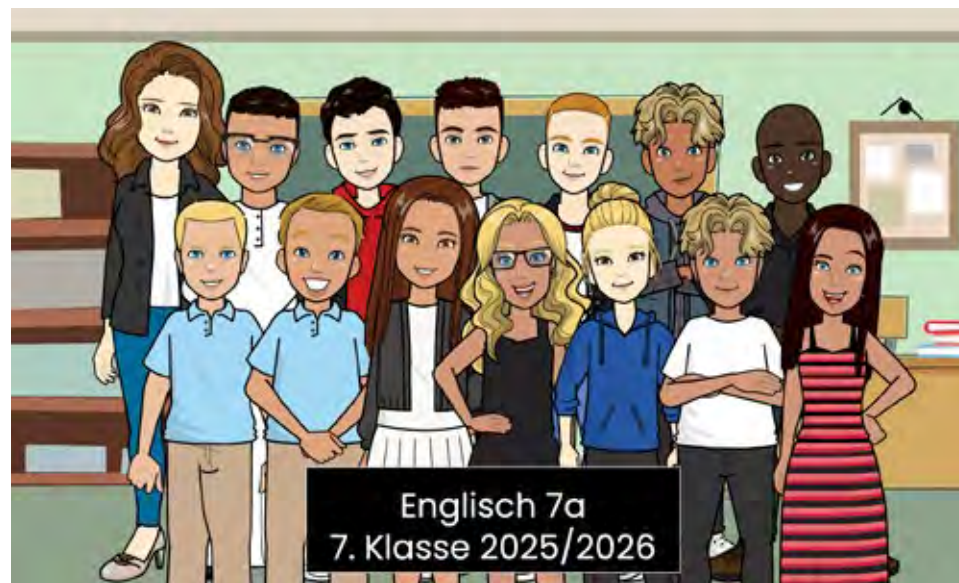
Klasse 7a

EIN BUNTES SCHULJAHR

Hinten von links nach rechts:
Schüler/in, Arleanna, Hadia,
Layan, Amber, Feline, Schüler/in,
Elias, Johannes, Korbinian, Theo
Vorne von links nach rechts:
Schüler/in, Efe, Franz, Johann, Dus-
tin, Jakob, Evgheni, Leopold
Klassenleitung: Herr Ansorg



Gemeinsam haben wir viel erlebt: **Wandertag... Workshop Medienkompetenz... Medienprojekt@ school und Lektüre lesen... Betriebspraktikum...Catering am Tag der offenen Tür.... Kräuterbeet im Schulgarten... be-
suche von Frau Nitschke.... Ausflug in den Skylinepark..... Mitarbeit beim Pausenverkauf.... Supermarkter-
kundung.... Graphic Novel erstellen... Mitmachzirkus**



Klasse 7b

UNSERE KLASSE – UNSER SCHULJAHR

Stehend (v. l.): Mischa, Polina,
Pavlo, Timo, Alex, Devin, Jonah,
Vera, Ksenia, Khrystyna **Sitzend (v.
l.):** Leard, Fran, Charlie, Mio, Abdu,
Konstantin, Gabriella, Emilyn
Nicht auf dem Bild: Tim
Klassenleitung: Frau Kellner





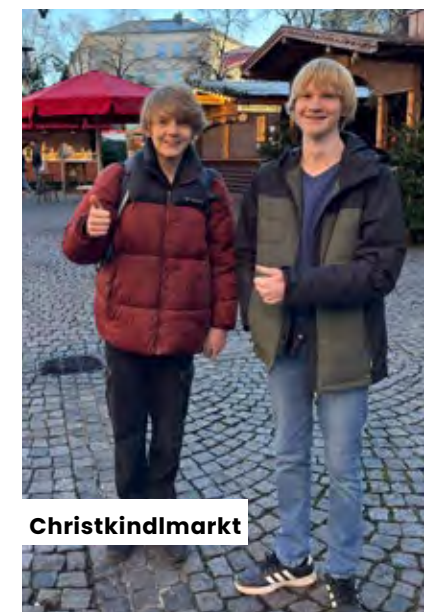
Klasse 8a

UNSER SCHULJAHR IN BILDERN

Das sind wir:

Paul, Yannik, Alex, Kirill, Toni,
Jonathan, Ayyoub, Chirayu,
Markus, Afeez, Ilayda, Angelina,
Sara, Anamarija, Annalena,
Joleen, Ihor, Rostik, Emilia, Karolina
Frau Wilhelm

Klassenleitung: Frau Engel



Gemeinsam haben wir viel erlebt:
**Museum Fünf Kontinente...Bowling... Christkindlmarkt
Haidhausen...BIZ München...Medienprojekt mit dem
BR...10.000- Schritte- Challenge an der Isar...Minigol-
fen ... Haus der Eigenarbeit...KZ- Gedenkstätte Dach-
au...FIT FOR LOVE ...Betriebspraktikum**

Liebe 8a, danke für das schöne Schuljahr! Gemeinsam
haben wir viel erlebt, gelernt und gelacht. Wir wünschen
euch schöne Ferien!
Eure Frau Wilhelm & Frau Engel

Klasse 8b

EIN SCHULJAHR VOLLER HIGHLIGHTS

Das sind wir:

Lucienne, Juno, Noah, Jasid,
Ashima, Anton, Mischa, Wowo,
Erza, Anastasia, Sophie, Lana,
Naea, Lena, Felix, Neo, William, Alex
Klassenleitung: Frau Rück



Das will ich werden:



Gemeinsam haben wir viel erlebt:
Handwerk erleben –
Das Haus der Eigenarbeit
Die Schüler arbeiten in 3 verschiedenen
Gruppen, 4 Tage lang im Handwerk.
METALL – HOLZ – SCHMUCK

Wir bedanken uns ganz herzlich bei
Rotary, die uns durch ihre großzügige
Spende die Veranstaltung ermöglichten.





Klasse 9a

RÜCKBLICK AUF EIN TOLLES SCHULJAHR

Das sind wir:

Zara, Zainab, Mariia, Liliana, Hubert, Sviatoslav, Eldar, Sebastian, Aron, Felix, Leo, Melodie, Dora, Antonia, Clara, Larissa, Emilia, Diana, Xaver,

Auf dem Bild fehlt: Yelyzaveta

Klassenleitung: Frau Cento



Das Schuljahr der Klasse 9a stand ganz im Zeichen der Vorbereitung auf den Qualifizierenden Mittelschulabschluss. Von Beginn an wurde intensiv gelernt, wiederholt und geübt, sodass alle gut auf die Prüfungen vorbereitet waren.

Ein wichtiger Bestandteil des Schuljahres war das zweiwöchige Betriebspraktikum. Dabei sammelten die Schülerinnen und Schüler wertvolle Erfahrungen in der Arbeitswelt, lernten verschiedene Berufe kennen und gewannen Einblicke in den Berufsalltag.

Auch außerhalb des Unterrichts gab es zahlreiche Höhepunkte. Im Rahmen der Berufsorientierung besuchte die Klasse die „vocatium“-Ausbildungsmesse. Außerdem standen Ausflüge in die BMW Welt, auf das Oktoberfest, zum Christkindlmarkt am Marienplatz sowie in den Bayerischen Landtag auf dem Programm.

Nach den Qualiprüfungen bildete die gemeinsame Ab-

schlussfahrt nach Barcelona den gelungenen Abschluss des Schuljahres. Dort erlebte die Klasse viele schöne gemeinsame Momente, bevor sich ihre Wege nach dem erfolgreichen Abschluss der 9. Klasse trennten.

Rückblickend war es für die Klasse 9a ein abwechslungsreiches und arbeitsintensives Schuljahr, das von Engagement, persönlicher Weiterentwicklung und vielen wertvollen Erfahrungen geprägt war.

So geht es nach der 9. Klasse weiter:

- Ausbildung zum Mediengestalter
- Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten
- Ausbildung zum Koch
- Ausbildung zum Elektroniker
- Ausbildung zum Zweiradmechatroniker
- Besuch der Wirtschaftsschule
- Besuch der Klasse 10V1/10V2 an der Josef-Breher-Mittelschule
- FSJ



Klasse 9b

GEMEINSAM DURCH DAS SCHULJAHR

Von links vorne: Melissa, Leonie, Sophie, Polina, Anastasiia, Jenny, Dinore, Adelaide, Mobina, Louis, Maria **Von links hinten:** Hlib, Kirill, Fuk, Moschtaba, Bleron, Nelson, Julius, Bastian, Kian, Danis
Klassenleitung: Frau Lachner



A wie..... **Ausflüge... Aufstehen... Allgemeinwissen**
 B wie..... **BMW-Welt... Burg Schwaneck... Benotung Berufsmesse**
 C wie..... **Computerraum**
 D wie..... **Denken... Durchhaltevermögen**
 E wie..... **Erfolgserlebnisse... Einträge... Empathie... Emotionen**
 F wie..... **Freistunde... Freundschaften... Freiarbeit... Fortschritt**
 G wie..... **Gewissen... Genauigkeit... Glück**
 H wie..... **Hospiz-Projekt... Hausaufgaben... Hilfe**
 I wie..... **Interessen... iPad**
 J wie..... **Jugendsozialarbeit... Jobwerkstatt... Juniorwahl**
 K wie..... **Klassengemeinschaft... Klassenzimmer... Kommunikation**
 L wie..... **Leistungsnachweise... Lernen... Lachen... Lob**

M wie..... **Mitarbeit... Mitgefühl... Medienkompetenz**
 N wie..... **Noten... Neugierde**
 O wie..... **Organisation... Ordnung**
 P wie..... **Praktikum... Pausenverkauf... Projekte... Präsentationen... Praxis**
 Q wie..... **Quatsch machen... Quasselstrippe... Quali-Lerntage**
 R wie..... **Rotstift... Rücksicht... Rezept... Recherche**
 S wie..... **Skyline Park... Schulmanager... Schulbus**
 T wie..... **Talent... Träume... Theorie**
 U wie..... **Unterricht... Umgangssprache... Übungen**
 V wie..... **Vocatium – Messe... Verantwortung... Visionen... Vertretung... Vorbereitung**
 W wie..... **Wandertag... Wecker... Werte... Weihnachtsmarkt**
 X wie..... **X-Achsen**
 Y wie..... **Y-Achsen**
 Z wie..... **Zielstrebigkeit... Zeugnisse... Zusammenhalt**



Startklar-Pullach

STARKE BEGLEITUNG FÜR DEN START INS BERUFSLEBEN

Neue Auszubildende werden von vielen Betrieben gesucht, auch und gerade in Zeiten von KI. Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Pullach können hier mit viel Erfahrungen aus den Betriebspraktika punkten, kombiniert mit einer soliden schulischen Ausbildung. Trotzdem wählen die Betriebe genau aus und so ist es wichtig schon vor dem Abschluss Kontakte zum gewünschten Ausbildungsbetrieb aufzunehmen.

Als Coaches wissen wir das, kennen die Entwicklung und sind bereit die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zu unterstützen. Seit nun seit über 20 Jahren setzen wir Coaches uns für die Schülerinnen und Schüler ein, stehen mit Rat und Tat zur Seite, wenn es darum geht, sich beruflich zu orientieren. Oder um das richtige Praktikum zu finden. Oder bei der Bewerbung zu unterstützen. Oder das Bewerbungsgespräch, auch online zu trainieren. Und wenn es mal in einem Fach klemmt, auch dafür finden wir Lösungen.

Die Berufsorientierungstage, organisiert von der Schulsozialarbeit wurden wie immer von einigen Coaches begleitet. Wir bringen unsere Erfahrungen aus dem beruflichen Alltag ein und geben den Schülerinnen und Schülern Tipps und Hinweise für die Bewerbung und zum Bewerbungsgespräch. Das hilft Ihnen die Nervosität abzulegen vor der meist unbekannten Situation und alle wissen danach, wie man in Echt reagieren muss. Die positive Rückmeldung der Schülerinnen und Schüler ist unser Lohn.

Als integraler Bestandteil der Schulfamilie werden wir auch im kommenden Schuljahr für alle Schülerinnen und Schüler da sein, die den Willen und manchmal auch den Mut haben, sich von berufserfahrenen Erwachsenen durch die letzten Schuljahre begleiten zu lassen.

Meldet euch bei eurer Klassenleitung oder direkt bei **startklar@mittelschule-pullach.de**.

Das Coaching für Schüler/-innen der Mittelschule gibt es bereits seit dem Schuljahr 2005/06. In der Zeit haben wir über 155 Schülerinnen und Schüler in den letzten Schuljahren begleitet und geholfen, den richtigen Beruf oder weiterführende Schule zu finden.

Ulrich Sellner

FINANZBILDUNG AN DER MITTELSCHULE

Inzwischen ist es auch in der Politik angekommen, dass Finanzbildung für junge Menschen von elementarer Bedeutung ist. Sei es wie man mit den eigenen Einnahmen und Ausgaben umgeht, man Schuldenfallen bei Klarna vermeidet, wer welche Steuern und Abgaben in welcher Höhe zahlt, wie man einen Notgroschen aufbaut und wie man schon in jungen Jahren die Grundlage am Aktienmarkt für die Altersvorsorge schafft.

Im vergangenen Schuljahr hat Ulrich Sellner, beruflich bei einer europäischen Großbank tätig und der Schule seit vielen Jahren über Startklar verbunden, zwei Vorträge in den 10. Klassen gehalten zum Thema Steuern. Ein weiterer geplanter Vortrag zum Thema Aktienmarkt und Geldanlage musste leider verschoben werden. Es ist geplant die Reihe im neuen Schuljahr fortzusetzen, sodass möglichst viele Schülerinnen und Schüler nicht so geht, wie der berühmt gewordenen Gymnasiastin, die zwar in vier Sprachen ein Gedicht interpretieren konnte, aber keine Ahnung von einem Mietvertrag hatte.

Ulrich Sellner



Klasse 10V1

EIN SCHULJAHR VOLLER HÖHEPUNKTE

Hintere Reihe (v.l.n.r.): Luka, Rastin, Paolo, Mark, Constantin, Filippos, Tyler **Mittlere Reihe:** Daniel, Aliona, Lili, Muhmad, Bella, Lisa, Onnicha **Vordere Reihe:** Lena, Nadia, Alina, Joyline, William **Klassenleitung:** Herr Girscht



Ausflug Eislaufen

In diesem Schuljahr waren wir gemeinsam Eislaufen. Schon beim Anziehen der Schlittschuhe war die Stimmung super. Auf dem Eis hat sich schnell gezeigt, dass wir alle ein unterschiedliches Talent fürs Eislaufen hatten. Einige drehten fast schon professionelle Runden, während andere mehr Zeit damit verbrachten, ihr Gleichgewicht wiederzufinden. Zum Glück wurde viel gelacht und wir haben uns allen gegenseitig geholfen. Nach ein paar Runden hatte jeder Spaß und wir hatten eine super Zeit zusammen. Der Ausflug hat uns allen sehr viel Freude gemacht und wir hatten viele lustige Momente, die uns in Erinnerung bleiben.

Lisa Waldherr



Berlin, Berlin... Wir fahren nach Berlin!

Ende des Schuljahres fand unsere Studienfahrt nach Berlin statt. Am Montag reisten wir mit dem ICE in die Hauptstadt. Nach unserer Ankunft erkundeten wir die Stadt bei einem gemeinsamen Stadtrundgang und konnten bereits viele interessante Eindrücke sammeln.

Am Dienstag besuchten wir zunächst das Berlin Dungeons, wo wir uns alle sehr gegrußelt haben. Anschließend gingen wir in den Bundestag, wo wir interessante Einblicke in die politische Arbeit erhielten und uns mit Mitarbeitern austauschen konnten. Danach hatten wir Freizeit und nutzten die Gelegenheit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden oder gemeinsam in kleinen Gruppen etwas essen zu gehen. Der Mittwoch begann früh. Zuerst besuchten wir das Madame Tussauds und bestaunten die zahlreichen Wachsfiguren. Danach gingen wir zur Bernauer Straße, wo wir noch erhaltene Teile der Berliner Mauer besichtigten. Anschließend nahmen wir an einer spannenden Bunkerführung teil und erfuhren viel über die Zeit des Kalten Krieges. Anschließend gingen wir gemeinsam Essen. Am Abend besuchten wir noch das WM Spiel England-Kroatien beim Public Viewing am Potsdamer Platz. Am Donnerstag nutzten wir den letzten Tag, um zur East Side



Gallery zu fahren und uns die Mauer anzuschauen. Danach liefen wir in Kleingruppen durch die danebenliegende Mall und hatten noch Zeit, shoppen zu gehen. Anschließend erkundeten wir Berlin vom Wasser aus und fuhren auf der Spree zurück zum Alexanderplatz. Auf der Rückfahrt im Zug schliefen die meisten, da die ereignisreichen Tage viel Energie gekostet hatten.

Insgesamt war unsere Klassenfahrt ein tolles Erlebnis, das unser Schuljahr der V1 schön abgerundet hat.

Bella Schabram





Wanderung Riederstein

Im Rahmen unseres Klassenausflugs wanderten wir zum Tegernsee. Früh am Morgen trafen wir uns und fuhren gemeinsam mit dem Regionalzug dorthin. Nach einer kurzen Orientierung starteten wir unsere Wanderung. Der Weg war teilweise steil und anstrengend, weshalb die Motivation bei einigen schnell nachließ. Trotzdem hielten wir als Gruppe zusammen und gingen weiter. An einem Aussichtspunkt machten wir eine Pause und genossen den wunderschönen Blick auf den Tegernsee. Anschließend wanderten wir zur Galaunalm, wo wir uns mit Essen und Getränken stärken konnten. Ein Teil der Gruppe stieg währenddessen noch zum Riederstein auf. Der Rückweg war herausfordernd, doch alle kamen sicher wieder unten an.

Insgesamt war es ein schöner Tag mit traumhaftem Wetter, vielen gemeinsamen Erlebnissen und einer tollen Stimmung in der Klasse. Dadurch wurde unsere Klassengemeinschaft gestärkt und der Ausflug wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

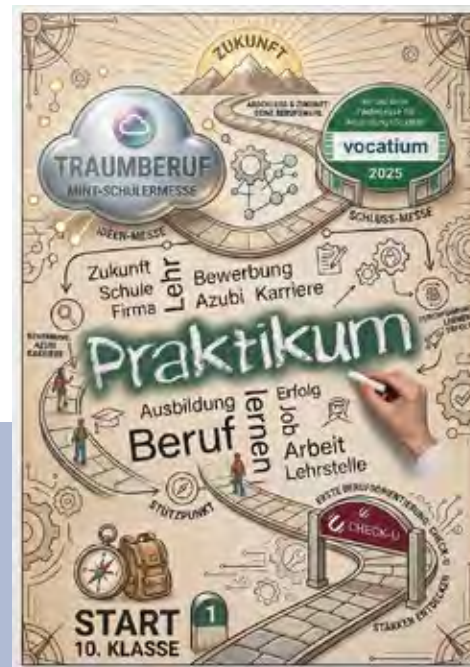
Onnicha Gießler

Wiesntag

Anfang des Schuljahres machten wir mit unserer Klasse einen Ausflug auf die Wiesen. Wir fuhren alle gemeinsam dorthin und freuten uns auf den Tag. Als Erstes machten wir ein Gruppenfoto zur Erinnerung. Unsere Jungs zeigten ihr Können an der Schießbude und alle Mädels bekamen eine Rose. Danach schauten wir uns auf dem Oktoberfest um und erkundeten das Gelände. Anschließend gingen wir gemeinsam Autoscooter fahren, was allen viel Spaß machte. Einige besuchten noch weitere Fahrgeschäft und hatten ebenfalls eine tolle Zeit. Insgesamt war es ein sehr schöner und lustiger Tag.

Dieser Ausflug wird uns noch lange in Erinnerung bleiben und war ein sehr schöner Einstieg in die 10. Klasse.

Bella Schabram

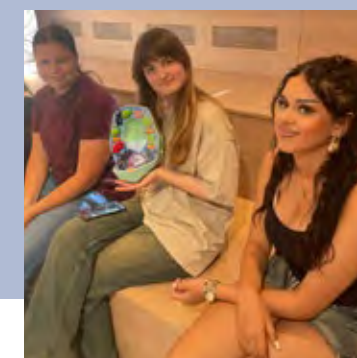
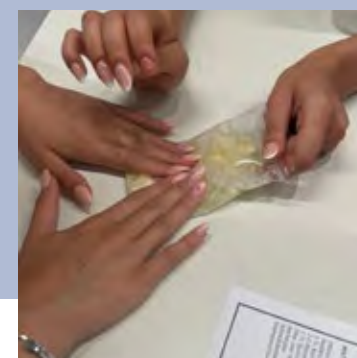


Ausflug ins BIO-TOPIA Lab

Am 26.06.2026 hat die Klasse 10 V1 und Frau Benedikt und Frau Wilson einen Ausflug ins BIO-TOPIA Lab im Botanischen Garten München gemacht und nahm am Workshop „Code des Lebens“ teil. Nach der Ankunft schauten wir uns zuerst eigenständig um. Uns wurden faszinierende Modelle von tierischen und pflanzlichen Zellen erklärt und wir konnten lebendige Schildkröten beobachten. Vor dem Spaziergang bekamen wir außerdem noch etwas über Chromosomen und das berühmte Klon-Schaf „Dolly“ erzählt. Auch das Thema DNA wurde uns direkt erklärt: Wir erfuhren, dass wir aus den vier Grundbausteinen Adenin (A), Thymin (T), Cytosin (C) und Guanin (G) bestehen, wobei sich immer A mit T und G mit C verbindet ($A=T$ und $G=C$). Das gehört alles fest zu unserem eigenen Körper. Erst danach machten wir einen Spaziergang in einem kleinen Teil des Botanischen Gartens und pflückten uns Blätter für eine eventuelle DNA-Entnahme.

Wieder drinnen kam der spannendste und coolste Teil des ganzen Tages: Das Experiment im Labor! Mithilfe einer auf der Tafel geschriebenen Versuchsanleitung, durften wir in Gruppen das Erbgut aus Blättern, Bananen, Avocados oder Erdbeeren isolieren. Dazu mischten wir die zerdrückten Früchte oder Blätter mit 50 ml Wasser, 1 TL Salz und 1 TL Spülmittel. Nachdem die Masse abgetropft ist, haben wir diese in einem Reagenzröhrchen mit 7 ml Alkohol vermischt. Durch diese Kombination wurden die Zellwände aufgebrochen, sodass wir die feinen DNA-Fäden mit eigenen Augen sehen konnten. Es war insgesamt ein wirklich toller und lehrreicher Ausflug!

Lilly, Aliona





Klasse 10V2

UNSER WEG DURCH DIE V-JAHRE

Das sind wir: Luka, Marian, Vanessa, Luca, Leonie, Leander, Sametcan, Nicolas, Jonathan, Michael, Chirasak, Adrian, Nikita, Petra, Natalia, Lieven, Manuela, Abul, Manuel, Eljon, Margarete, Muzhghan, Moritz, Aileen, Ivan
Klassenleitung: Frau Meißner



Nach zwei gemeinsamen Jahren heißt es für unsere Klasse 10 V2 nun Abschied nehmen – denn mit dem Abschluss der Mittleren Reife endet ein spannender und ereignisreicher Abschnitt. In den letzten beiden Jahren haben wir viele Erinnerungen gesammelt und Neues dazugelernt.

Zu Beginn wurden wir mit iPads ausgestattet und so Schritt für Schritt in eine digitale Lernwelt eingeführt, die für viele von uns eine neue Art des Lernens bedeutete, aber schnell Teil unseres Schulalltags wurde. Es wurden Videos produziert, Portfolios angelegt, Storyboards entworfen und digital zusammengearbeitet.



Natürlich durfte auch der Spaß nicht fehlen: Von den Kennenlertagen in München über die Wanderung am Schliersee und das Eislaufen in Grünwald bis zur Studienfahrt nach Berlin und der Abschlussfahrt nach Budapest, die für viele von uns echte Highlights waren. Beim Kickerturnier, den Mottotagen zu Fasching und in vielen gemeinsamen Unterrichtsstunden wurde viel gelacht. Projekte wie der Bau von Hochbeeten, der Besuch der Ausstellung „Körperwelten“ oder die Betreuung von Viertklässlern beim Schnuppertag haben unsere Erfahrungen bereichert. Auch der Besuch des Jugendbeamten der Polizei sowie der Workshop zum Thema Steuern gaben uns viele hilfreiche Einblicke. Gleichzeitig konnten wir uns auf das Leben nach der Schule vorbereiten – unter anderem auf den Messen MINT-Traumberuf und Vocatium sowie während unserer Betriebspraktika.



Die letzten Wochen vor den Abschlussprüfungen waren für alle noch einmal eine echte Herausforderung. Auch wenn der Stresspegel stieg und der Schlaf manchmal etwas zu kurz kam, hat sich der Einsatz gelohnt.

Stolz können wir sagen: Wir haben es geschafft!

Wir nehmen viele schöne Erinnerungen, neue Erfahrungen und hoffentlich auch Freundschaften mit. Die gemeinsame Zeit in der 10 V2 werden wir sicher nicht so schnell vergessen.

Michi Huber

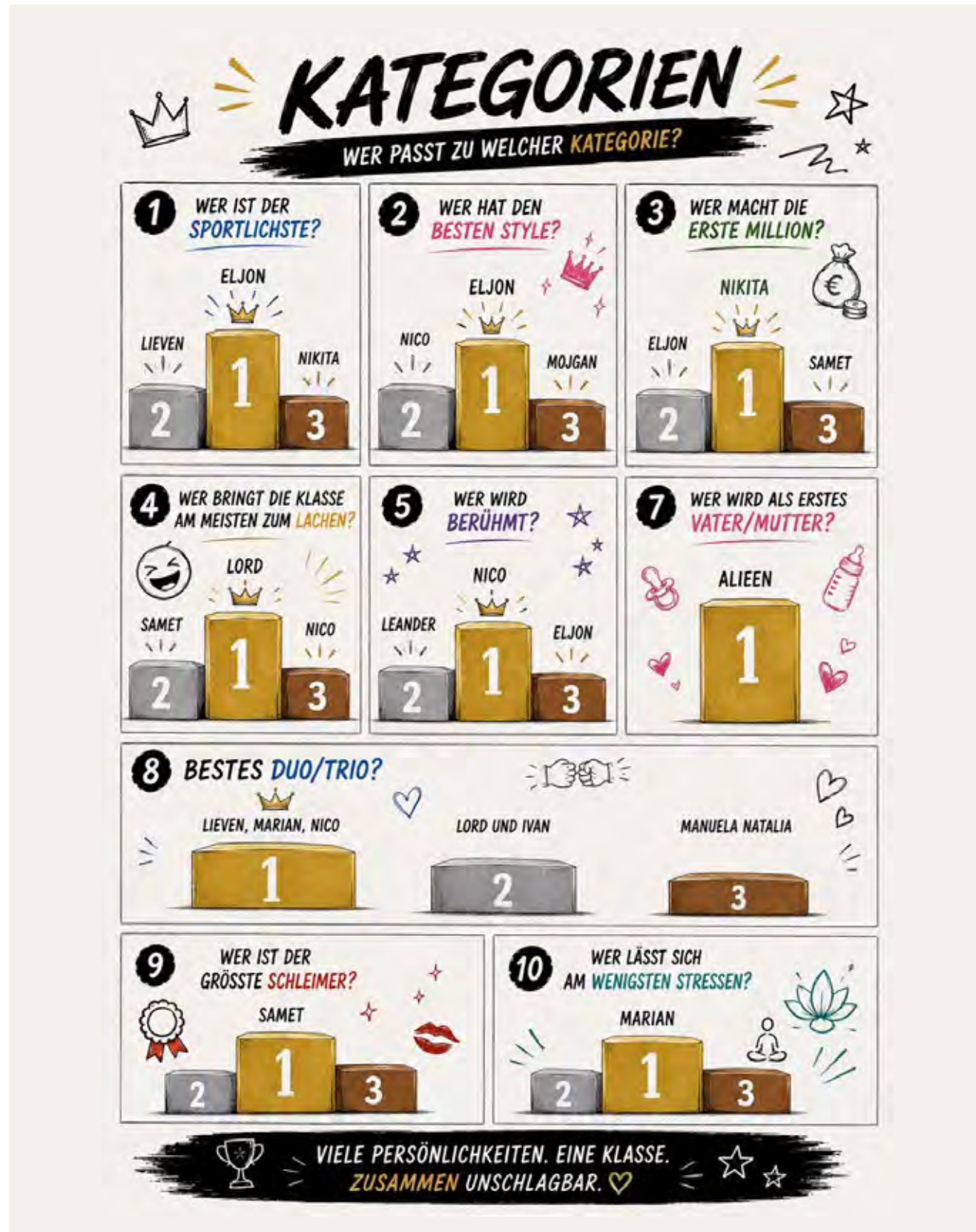




Das Ranking der 10 V2

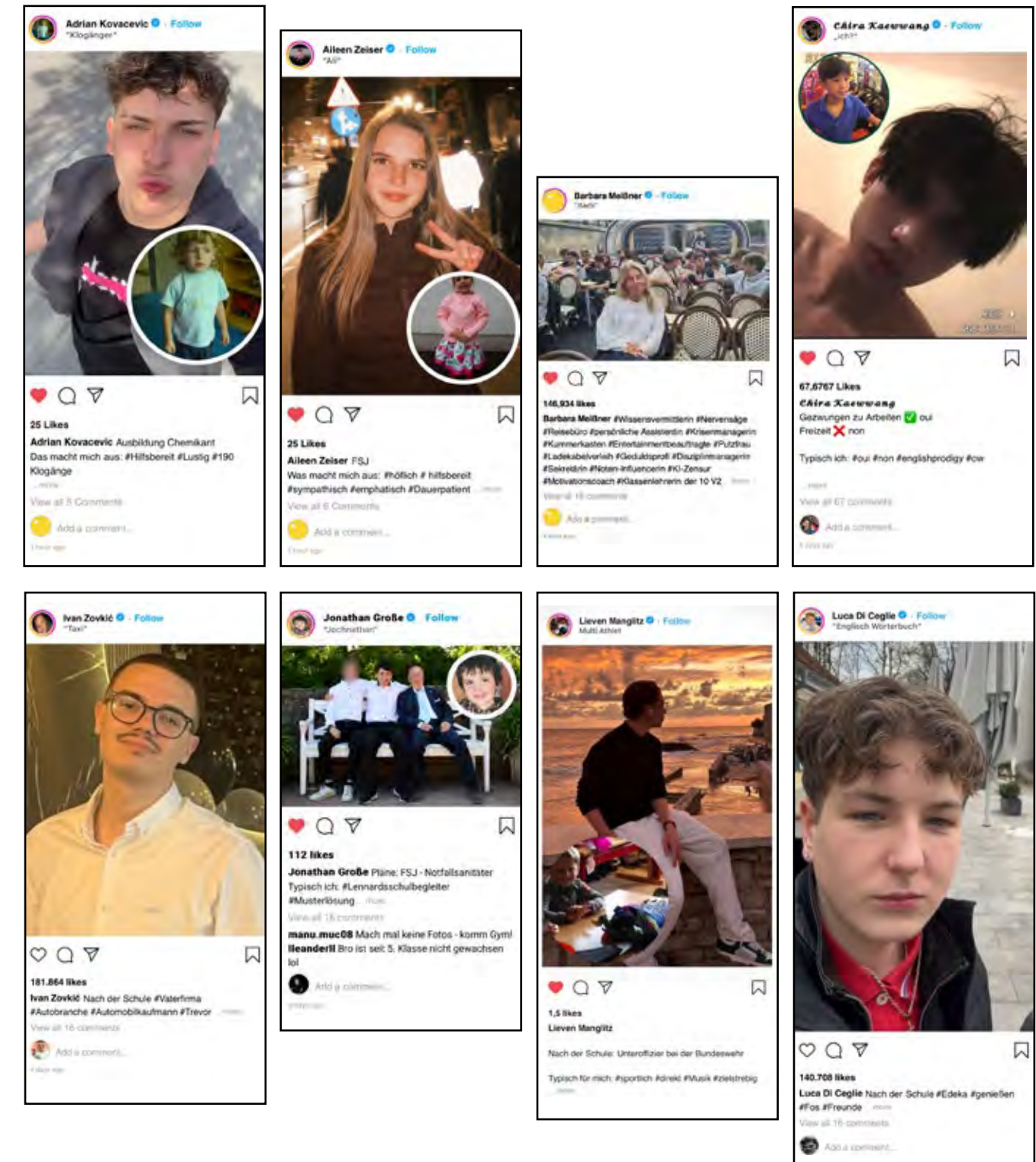
WER SORGT FÜR LACHER, WER FÜR GUTE NOTEN?

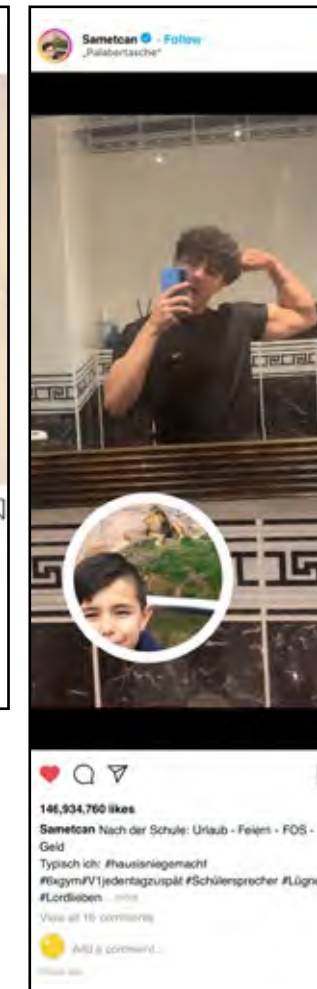
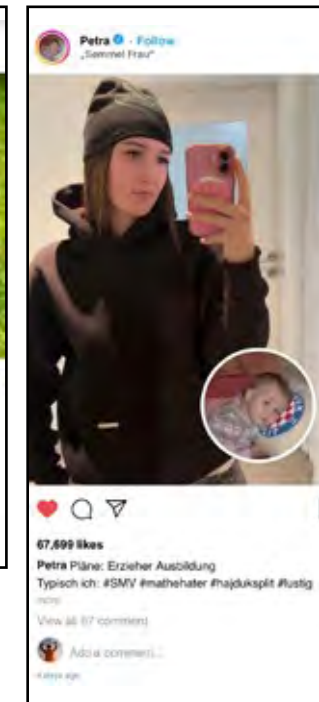
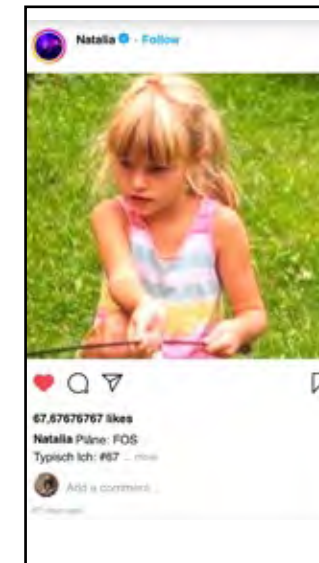
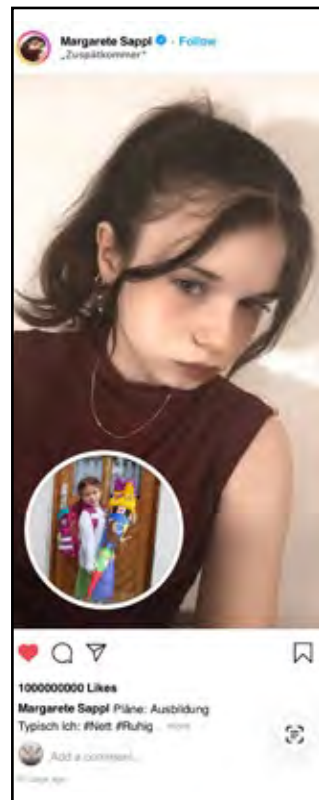
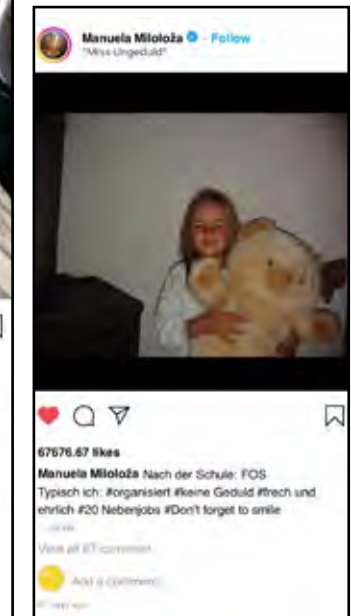
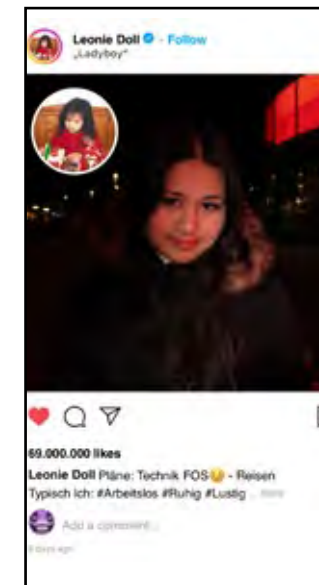
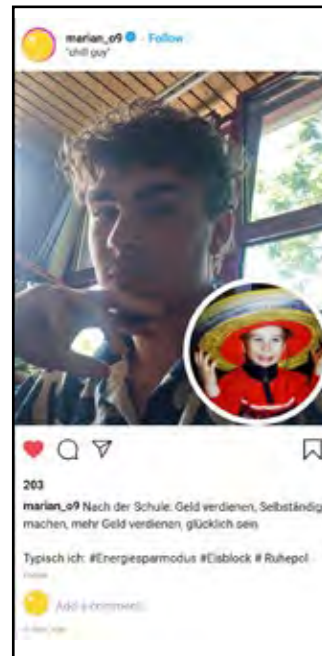
Unser Klassenranking – nicht ganz ernst, aber ziemlich treffend.



Goodbye & Good Memories

10 V2 – UNSER LETZTER GEMEINSAMER ABSCHNITT







Deutschklasse

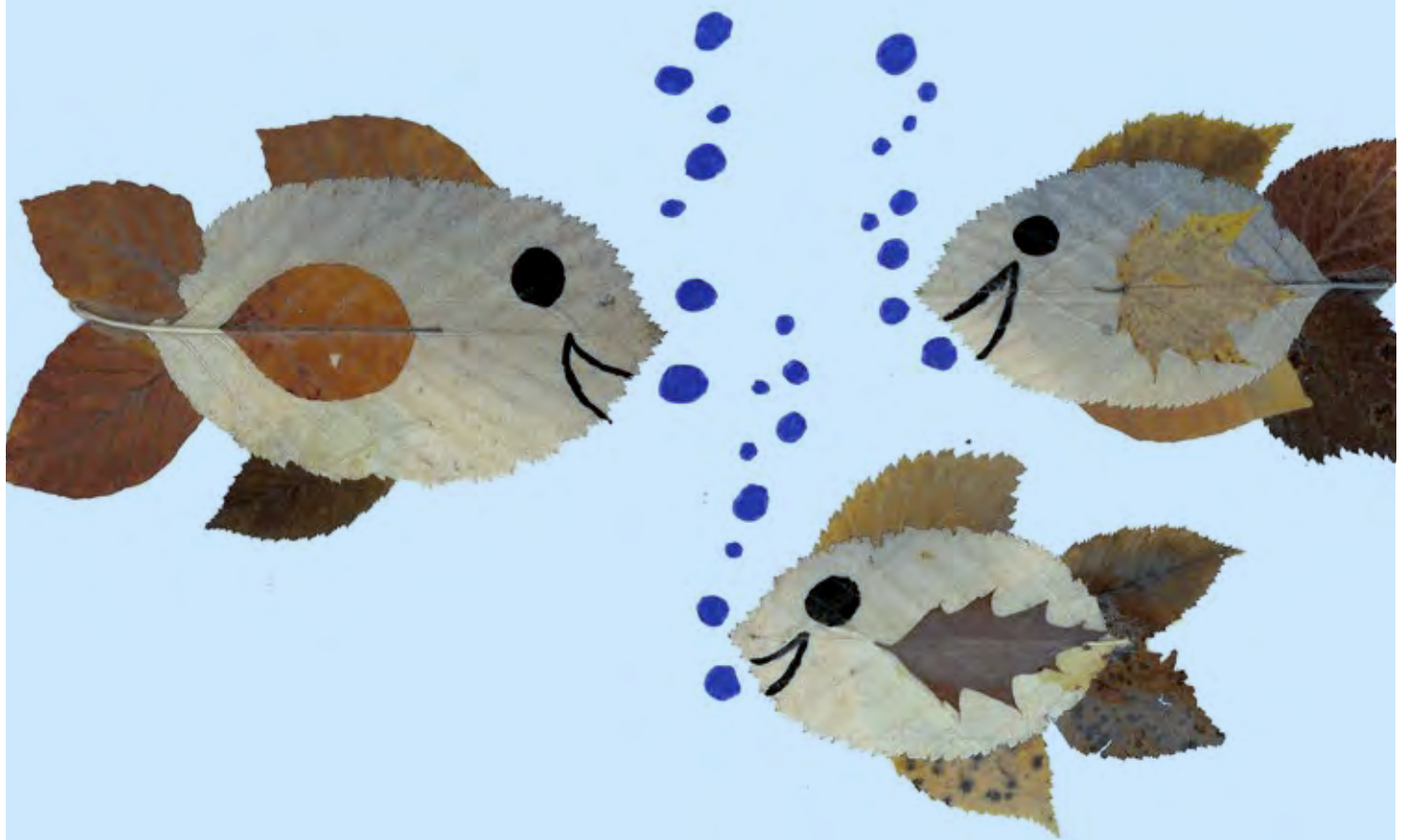
GEMEINSAM DURCH DAS SCHULJAHR

Das sind wir: Yaroslav, Peter, Zakhar, Yehor, Maksym, Zakhar, Nika, Lili, Margo
Es fehlen: Kyrylo, David
Klassenleitung: Frau Riederer



Wir haben in diesem Schuljahr viel gelernt, eine Menge schöner Dinge erlebt und zahlreiche spannende Unternehmungen gemeinsam gemacht: Besuch im Deutschen Museum, das Gorilla-Projekt, Schlittschuhlaufen, ein Trommelworkshop, Rama Dama, Fasching, das Schulfest, der Weihnachtsmarkt, das Kennenlernen von Pullach, gemeinsames Frühstück, Isar-Spaziergänge und vieles mehr.





Kunstprojekt der Klasse 6a, Max Laue